



Sapere Aude

Festungs-Inventar
(c) Martin Klöffler
Düsseldorf

16. erweiterte und korrigierte Auflage (2021)

04.08.2021

Deutschland: Bundesland Baden-Württemberg - Altenheim

Seite 1

Bundesland Baden-Württemberg

Altenheim

siehe auch Kehl

siehe auch Straßburg

BRÜCKENKOPF ALTENHEIM

Feldverschanzung
Tulla, öster. Pontonnieroffiziere Kaiserreich Österreich
Bauweise: 1 Kapitaltraverse. Tracé Tenaille?
Bewaffnung: 12x russ. 12-Pfünder-Einhörner. 5 Barbetten auf den Saillants
Funktion: Schutz der Pontonbrücke bei Altenheim während der Blockade von Straßburg; Sicherstellung der Kommunikation des Blockadecorps zwischen rechtem und linken Rheinufer zwischen Basel und Fort Louis. Geordneter Rückzug bei franz. Offensive auf dem linken Rheinufer. Nachschublinie der russ. Und österr. Truppen sichern
Lage: südlich von Kehle, damals linksrheinisch, heute wegen der Rektifikation nicht mehr genau zu lokalisieren

1814 Funktion Gesicherter Übergang des Belagerungscorps von Straßburg

Frühjahr 1814 Bau für den Übergang der Belagerungstruppen von Straßburg

ab Sommer 1814 Auffassung

2006 ZUSTAND unbekannt

HORSETZKY, Alfred von: 33 Tafeln zur kriegsgeschichtlichen Übersicht der wichtigsten Feldzüge der letzten 100 Jahre; 4. verbesserte Auflage Wien: Seidl & Sohn, 1894 [Karte]

KLÖFFLER, Martin: Badens Ingenieuroffizier Tulla und die Rektifikation des Rheins; Workshop Napoleon Oline: Armeen des Rheinbunds - Baden, Rastatt, 2005 [Vortrag] - auf CD erhältlich

OBSER, Karl: Denkwürdigkeiten des Markgrafen Wilhelm von Baden; Erster Band 1792-1818, Heidelberg: Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, 1906 - darin der Frühjahrsfeldzug 1814 mit der Blockade von Straßburg S. 284, 296, 299, 301

78234 Anselgingen

Stadt Engen

Kreis Konstanz

3. Mai 1800 Österreichische Verschanzung von Franzosen erobert

BURG HOHENHEWEN

Zugang: frei

bis 2. Viertel 17. Jhdt. Bau ?

1639 Zerstört durch bayerische Truppen

1998 - 1999 Neue Vermessung der Burg

2003 ZUSTAND Ruine

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

71679 Asperg

Asberg

1308 In Besitz von Württemberg

1519 Einnahme durch Frundsberg nach 23 Tage Beschießung

ab 1530 Bau unter Herzog Ulrich an Stelle der ältere Burg

1534 Kapitulation vor Herzog Ulrich nach 5 Tage Belagerung

ca. 1631 Schwedische Besatzung

1634 - 1635 Einschließung durch die Kaiserlichen

28. Juli 1635 Kapitulation durch Aushungern

1688 Übergabe der Feste an die Bayern unter Melac, danach teilweise zerstört

1693 Erneute Übergabe an die Franzosen

FESTE HOHENASBERG; Hohenasperg

Herzogtum Württemberg

Kein Zugang; Eigentümer: Bundesland

Zugang: Nur teilweise zu besichtigen, da Gefängnis

ca. 1160 - 1234 Bau der Burg

1450 Rondellbefestigung für Geschütze Bau

ab 1530 Umbau, Erweiterung; Gefängnis

ca. 17. Jhdt. Wiederaufbau der Festung, schwindende Bedeutung

ca. 2. Hälfte 18. Jhdt. Ende der militärischen Nutzung

ab 1894 Nutzung Zuchthaus
2007 ZUSTAND erhalten

BOLAY, Theodor: Der Hohenasperg - Vergangenheit und Gegenwart; Bietigheim, 1972

BOLEY, Theodor: Asperg in alten Ansichten; Zaltbommel: Verlag Europäische Bibliothek, 1980

BRANDSTÄTTER, Horst: Asperg - Ein deutsches Gefängnis; 1978, Berlin, o.J.

EPPELHEIMER, Alessandro: Die Festung Hohenasperg; in: Festungsjournal 3 (1997)

FLEISCHHAUER, Werner: Barock im Herzogtum Württemberg Stuttgart; 1955, 1981 - (2) 1981 (1955) (Freudenstadt, Hellenstein, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Hohenasperg, Schorndorf, Kirchheim, Ludwigsburg

HAAS, Erwin: Die sieben württembergischen Landesfestungen - Hohenasperg, Hohen-Neuffen, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Kirchheim/Teck, Schorndorf; Reutlingen: Harwalik, 1996, 413 Seiten

MAURER, Hans-Martin: Die landesherrliche Burg in Württemberg im 15. und 16. Jahrhundert. Studien zu den landesherrlich-eigenen Burgen, Schlössern, Festungen.; Stuttgart: Kohlhammer-Verlag, 1958

MAURER, Hans-Martin: Ruhm und Fall des Hohenasperg; in: Ludwigshafener Geschichtsblätter 24 (1972)

NEUMANN, Hans-Rudolf (Hrsg.); KIEßLING, Herrmann; KLIPPEL, Otto; CASTENDYCK, Giselher; OTTO, Wolf-Dieter; SCHÖPPNER, Martina; NEUMANN, Gert; BACKES, Klaus; BALZER, Karl; LEDEBUR, Alkmar; MUSALL, Heinz; SCHOTT, Rudolf; SCHRÖDER, Rainer; ÜBEL, Rolf: Historische Festungen im Südwesten der Bundesrepublik Deutschland; Stuttgart: IRB-Verlag, 1995, 132 Seiten

OTTO, Wolf-Dieter: Hohenasperg; S. 28-33, in: NEUMANN, Hans-Rudolf (Hrsg.); KIEßLING, Herrmann; KLIPPEL, Otto; CASTENDYCK, Giselher; OTTO, Wolf-Dieter; SCHÖPPNER, Martina; NEUMANN, Gert; BACKES, Klaus; BALZER, Karl; LEDEBUR, Alkmar; MUSALL, Heinz; SCHOTT, Rudolf; SCHRÖDER, Rainer; ÜBEL, Rolf: Historische Festungen im Südwesten der Bundesrepublik Deutschland; Stuttgart: IRB-Verlag, 1995, 132 Seiten

SAUER, Paul: Hohenasperg. Fürstensitz - Höhenburg - Bollwerk der Landesverteidigung; Leinfelden-Echterd.: DRW-Verlag Weinbrenner, 2004, 320 Seiten

UHLAND, Robert: Georg Wilhelm Kleinsträtfl - Hauptmann und Hohenasperg - Zeichner und Kartograph; in: Beiträge zur geschichtlichen Landeskunde, Stuttgart (1968) S. 166-193

WIKIPEDIA: Asperg; Wikipedia, 2007, URL <<http://de.wikipedia.org/wiki/Asperg>> [13.05.2007]

88400 Biberach

ZEUGHAUS

2003 ZUSTAND unbekannt

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 221

73266 Bissingen

BURG TECK

Nutzung: Wanderheim

1. Viertel 16. Jhdt.

1519 Erobert im Krieg des Schwäbischen Bundes gegen Herzog Ulrich

1525 Zerstört im Bauernkrieg

bis 1736 Neubefestigung unter Herzog Alexander von Württemberg

1738 Erlaubnis des Oberamt Kirchheim für den Abbruch der Gebäude

1941 Kauf durch den Schwäbischen Albverein

2003 ZUSTAND unbekannt

> Sternschanze

Öttinger

Alexander von Württemberg

1. Hälfte 18. Jhdt.

2003 ZUSTAND unbekannt

FLEISCHHAUER, Werner: Barock im Herzogtum Württemberg Stuttgart; 1955, 1981 - (2) 1981 (1955) (Freudenstadt, Hellenstein, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Hohenasperg, Schorndorf, Kirchheim, Ludwigsburg

79206 Breisach

Breisach

30. Oktober 1697 Frieden von Rykswik

1698 Franzosen räumen Breisach aufgrund des Friedens von Rykswik

19. August 1703 Beginn der französischen Belagerung unter Vauban

6. September 1703 Unterzeichnung der Kapitulation durch von Arco

1704 v. Arco wegen vorschneller Kapitulation zur Tode verurteilt und hingerichtet

1704 Misslungener Rückeroberungsversuch der Österreicher

1715 Rückkehr an Österreich

1733 Armierung im polnischen Erbfolgekrieg

1741 Armierung

1744 - 1745 Französische Besetzung

1793 Revolutionskriege Schäden durch französische Bombardierung

ab 1805 Im Besitz des Großherzogtums Baden

1870 Bombardierung des Forts Mortier durch die Preußen

FESTUNG BREISACH

17. Jhdt. Bau ?

ca. 1650 - 1675 Ausbau zur Festung unter französischer Herrschaft

1715 - 1733 Ausbau der Festung durch die Österreicher

1741 - 1744 Schleifung der Festung durch die Österreicher wg. Freiburg

1780 Niederlegung der Hauptturms der Burg

2003 ZUSTAND unbekannt

> Enceinte

Bacher, Gideon

1904 ZUSTAND eingeebnet

>> Befestigung des Eckartsbergs

> Fort des Cadets

1994 ZUSTAND eingeebnet

> Jakobsschanze

1994 eingeebnet

2003 ZUSTAND unbekannt

> Kupfertor

Vauban

1652 Bau

2003 ZUSTAND erhalten

> Rheintor

Vauban

Lage: Nähe des Rheinufers

Nutzung: Stadtmuseum

ca. 1670 Bau

2003 ZUSTAND vollständig erhalten

DUFFY, Christopher: Fire and Stone - The Science of Fortress Warfare 1660-1860; London: David & Charles Newton Abbot, 1975, 207 Seiten S. 95

DUFFY, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8

FAHRER, Uwe: Aus der Geschichte der ehemaligen Vauban-Festung Breisach; in: Festungsjournal 30 (2007) S. 12-15

FROBENIUS, Herman: Geschichte des preußischen Ingenieur- und Pionierkorps von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Jahre 1886; Band II: Die Zeit von 1870 bis 1886, Berlin: Georg Reimer, 1906, 480 Seiten - mit 5 Plänen, 1 Tafel, 21 Textzeichnungen S. 179 ff.

GALLICA -: Bibliothèque numérique - Cartes; Paris: Bibliothèque nationale, 2018, URL <<https://gallica.bnf.fr/accueil/fr/content/accueil-fr?mode=desktop>> [07.12.2018] - Digitalisierte Pläne und Karten

HASELIER, Günther: Geschichte der Stadt Breisach am Rhein; 1. Halbband bis zum Jahre 1700, Breisach: Selbstverlag der Stadt Breisach am Rhein, 1969

HESSELBACHER, Martin: Der Mons Brisiacus - Münster-, Stadt- und Burgberg von Breisach unter Denkmalschutz gestellt; in: Nachrichtenblatt der Denkmalpflege in Baden-Württemberg 2 (1959) S. 29-43

IBER, Amand: Die Feste Breisach in der neueren Kriegsgeschichte am Oberrhein; in: Zeitschrift des Freiburger Geschichtsvereins 47, Freiburg/Breisgau: Verlagsbuchhandlung Jos. Waibel (1936)

KRAUS, Fr. X.: Die Kunstdenkmäler des Großherzogtums Baden - Kreis Freiburg Land; Tübingen, Leipzig, 1954

KRIGSARKIVET STOCKHOLM: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

MEURER, Peter H.: Das Festungsbuch des Nicolas Person - Wichtige Festungen Europas Ende des 17. Jahrhunderts; Neustadt/Saale: Dietrich Pfähler, 1984, 248 Seiten

MEYER, Werner: Deutsche Schlösser und Festungen; Frankfurt: Verlag Weidlich, 1969

MUSALL, Heinz: Die Festung Udenheim-Philippensburg 1615-1801 - Mit einem Überblick über andere wichtige Festungen und befestigte Linien der Oberrheinlande im 17. und 18. Jhdt.; in: Schriftenreihe Festungsforschung 7 (1988) S. 41

NEUMANN, Hans-Rudolf (Hrsg.); KIEßLING, Herrmann; KLIPPEL, Otto; CASTENDYCK, Giselher; OTTO, Wolf-Dieter; SCHÖPPNER, Martina; NEUMANN, Gert; BACKES Klaus; BALZER, Karl; LEDEBUR, Alkmar; MUSALL, Heinz; SCHOTT, Rudolf; SCHRÖDER, Rainer; ÜBEL, Rolf: Historische Festungen im Südwesten der Bundesrepublik Deutschland; Stuttgart: IRB-Verlag, 1995, 132 Seiten

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 324

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eine Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 222

SCHLIPPE, Joseph: Das Rheintor zu Breisach; in: Nachrichtenblatt der Denkmalpflege in Baden-Württemberg (1960) S. 104-107

SCHOTT, Rudolf: Festungswesen, Teil 2: Pläne von Festungen und befestigten Städten; Die Sammlungen des wehrgeschichtlichen Museums Rastatt, Freiburg/Breisgau: Militärgeschichtliches Forschungsamt; Wehrgeschichtliches Museum Rastatt, 1985, 60 Seiten

STECKNER, Carl-Helmut: Breisach; S. 7-16, in: NEUMANN Hans-Rudolf (Hrsg.); KIEßLING, Herrmann; KLIPPEL, Otto; CASTENDYCK, Giselher; OTTO, Wolf-Dieter; SCHÖPPNER, Martina; NEUMANN, Gert; BACKES, Klaus; BALZER, Karl; LEDEBUR, Alkmar; MUSALL, Heinz; SCHOTT, Rudolf; SCHRÖDER, Rainer; ÜBEL, Rolf: Historische Festungen im Südwesten der Bundesrepublik Deutschland; Stuttgart: IRB-Verlag, 1995, 132 Seiten

STECKNER, Carl-Helmut: Festungen in Vorderösterreich; S 373-383, in: WÜRTTEMBERGISCHES LANDESMUSEUM: Vorderösterreich - nur die Schwanzfeder des Kaiseradlers - Die Habsburger im deutschen Südwesten; Stuttgart, 1999, 448 Seiten [Katalog]

WAGNER, Heiko: Burgenführer Oberrhein; Stuttgart: Konra Theiss-Verlag, 2003

77815 Bühl/Baden

siehe auch Stollhofen

STADTBEFESTIGUNG

1703 Bau einer bastionären Befestigung?

2003 ZUSTAND unbekannt

MÜLLER, Eugen von: Die Bühl-Stoffhofener Linie im Jahr 1703; in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 21 (1908)

78247 Duchtlingen

Gemeinde Hilzingen

Kreis Konstanz

BELAGERUNGSSCHANZE 1512

	Lage: W des Burgbergs, diesen leicht überhöhend
1512	Bau
2003	ZUSTAND Konturen erkennbar

BURG HOHENKRÄHEN

1. Viertel 16. Jhd.	Bau ?
1512	Fehde der Burgherrn mit dem schwäbischen Bund, der die Burg erobert und zerstört
ca. 1530	Wiederaufbau der Burg
1. Juli 1639	Zerstört durch die Besatzung des Hohentwiel
ab August 1639	Ruine
2003	ZUSTAND unbekannt

KRÄHENSCHANZ

1641 - 1644	Bau während der Belagerung des Hohentwiels
2003	ZUSTAND Konturen erkennbar

LOSSE, Michael: Schanzen und Schanzenlinien der Frühen Neuzeit im Hegau - Erste Ergebnisse der Inventarisierung und der Begehungen von Erdbefestigungen; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 51-55

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Liste der Festungen, Festen Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 3

79312 Emmendingen

siehe auch Hochburg

FESTUNG HOCHBURG; Festung Hachberg

11. Jhd.	Erste Erwähnung
1218	Mittelpunkt einer kleinen Adelherrschaft
1415 - 1599	Im Besitz der Markgrafen von Baden
16. Jhd.	Verstärkung zur Festung
1533	Bau Rondelle
1599 - 1636	Zeitweise Residenz der Markgrafen
1599 - 1661	Bau
1636	Kapitulation und Zerstörung der Befestigungen
ab 1660	Landesfestung des Markgrafen zu Baden und Instandsetzungen
1681	Ende der militärischen Nutzung
1689	Schleifung, Abtragung
20. Jhd.	Ehemalige Bastionen erkennbar
1993	ZUSTAND teilweise erhalten

BRINKMANN, Rolf: Dokumentation der Arbeiten der Schutzaktion Hochburg von 1971-1976; in: Burgen und Schlösser 1 (1978) S. 59-62

BRINKMANN, Rolf: Burgruine Hochburg; Emmendingen, 1984

BRINKMANN, Rolf: Der Brand auf der Festung Hochburg 1684; Emmendingen, 1985

INNENMINISTERIUM BADEN-WÜRTTEMBERG: Bürger helfen mit - Kommunale Bürgeraktion 1977 - Verein zur Erhaltung der Hochburg e.V. (1977) S. 48-51

Burg und Festung Hachenberg - Übersichtsplan; 1975

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 50

SCHMITT, Reinhard: Exkursion zur Burg und Festung Hochburg; in: Am Wall 29 (1999) S. 5

SCHWEIKERT, W.: Hochburg - Landeck - Tennenbach - Rund um Emmendingen; Emmendingen, o.J.

WAGNER, Heiko: Burgenführer Oberrhein; Stuttgart: Konra Theiss-Verlag, 2003

78234 Engen**Kreis Konstanz**

siehe auch Stockach

KRENKINGER SCHLÖSSE

2003	ZUSTAND unbekannt
------	-------------------

STADTBEFESTIGUNG

2003	ZUSTAND unbekannt
------	-------------------

KESSINGER, Roland: Eine fehlende Information macht Geschichte - Wie das Nichtwissen über die Kapitulation des Hohentwiels zur Schlacht von Engen führte; in: Hegau: Zeitschrift für Geschichte, Volkskunde und Naturgeschichte Jahrbuch 61 (2004) S. 215-224

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

75031 Eppingen**EPPINGER LINIEN**

Befestigte Linie

Funktion: Nach Westen gerichtete Sperre gegen die über den Schwarzwald vorrückenden Franzosen

Lage: Schwarzwaldhöhen bei Eppingen

Zugang: Gekennzeichnet und erschlossen durch Eppinger-Schanzen-Weg

Zustand: Mehrere Schanzen erhalten

1694 - 1697	Bau
-------------	-----

1994	ZUSTAND eingeebnet ?
------	----------------------

> Schanze bei Niefern

Feldverschanzung

2003	ZUSTAND unbekannt
------	-------------------

> Sternschanze bei Ötisheim

Feldverschanzung

2003	ZUSTAND unbekannt
------	-------------------

NATURPARK STROMBERG-HEUCHELBERG: Eppinger-Linien Weg - Eine kulturhistorische Wanderung im Naturpark Stromberg-Heuchelberg; o.J.

RÜMELIN, E.: Die Eppinger Linien; in: Württemb. Jahrbücher f. Statistik und Landeskunde (1930/1931) S. 1

73??? Esslingen

ESSLINGER BURG

ca. 1515 - Bau der Geschütztürme und des Kavaliers
1527
1688 Zerstörung durch die Franzosen unter Melac
2003 ZUSTAND unbekannt

ZEUGHAUS

2003 ZUSTAND unbekannt

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 225

OTTERSBAACH, Christian: Esslingen - Früher Festungsbau als Zeichen der Selbstbehauptung; in: Festungsjournal 55 (2019) S. 12-19

OTTERSBAACH, Christian: Die Esslinger Burg; Der Historische Ort, 106, Berlin: Kai-Homilius-Verlag, 2000, 28 Seiten

76275 Ettlingen**veraltet Etlingen****ETTLINGER LINIE****Befestigte Linie**

ab 1697 Bau
1994 ZUSTAND eingeebnet ?

ALTEN, Georg von: Handbuch für Heer und Flotte; 6 Bände (A bis Österreich-Ungarn), 2 Bände Kriege vom Altertum bis zur Gegenwart, 1909/1914 - mehr nicht erschienen, da Herausgabe bei Kriegsbeginn abgebrochen.

BAYER, Adolf; SCHOTT, Rudolf: Ausbauplanung von Ettlingen zur Festungs- und Residenzstadt für Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden-Baden "Türkenlouis" um 1697; in: Badische Heimat 62/1 (1982) S. 1-10

DF: Deutsche Fotothek - Kartenforum; Architektur- und Ingenieurzeichnungen; Dresden: SLUB, 2018, URL <<http://www.deutschefotothek.de/>> [07.12.2018] - Digitalisierte Pläne, Karten und Dokumente

LANG, K.: Die Ettlenger Linien und ihre Geschichte; in: Beiträge zur Geschichte der Stadt Ettlingen, Ettlingen (1965)

STEIN, Günther: Festungen und befestigte Linien in der Pfalz und nördlichen Baden; in: Pfälzer Heimat 19 (1968) S. 91-133

WAGNER, Heiko: Burgenführer Oberrhein; Stuttgart: Konrad-Theiss-Verlag, 2003

ZELTER, Hans: Die Ettlenger Linien; in: Fortifikation 10 (1996) S. 55-65

Fetzenbach**GATTER-SPERRWALL**

1690 - 1710 Bau Schanzen- und Wallgrabensystem nach den Plänen des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden

2002 ZUSTAND Konturen erkennbar

STOERK, Werner: Schanzen und Wallgrabenlinien im Südschwarzwald; in: Festungsjournal 17 (2002) S. 40

79098 Freiburg/Breisgau**Fribourg/Brisgau**

1632 30-jähriger Krieg Eroberung durch die Schweden

1634 Abzug der Schweden

1643 Französische Besetzung

27. Juli 1644 Eroberung durch die bayrische Reichsarmada unter Mercy

3. August 1644 Schlacht bei Freiburg

9. November 1677 Zernierung durch die Franzosen

16. November 1677 Übergabe an die Franzosen

5. Februar 1679 Freiburg fällt im Frieden von Nimwegen an Frankreich

30. Oktober 1697 Freiburg fällt im Frieden von Rijkswijk zurück an Österreich

1698 Franzosen räumen Freiburg

1713 Belagerung und Eroberung durch die Franzosen unter Villars

1715 Franzosen räumen Freiburg nach dem Frieden von Baden

1744 Belagerung und Einnahme durch die Franzosen unter Coigny

ab 1745 Schleifung durch die Franzosen

April 1745 Franzosen räumen Freiburg

FESTUNG FREIBURG

1671 Pläne zur Neubefestigung

ab 1679 Ausbau zur modernen Festung unter Vaube

ab 1705 Bau einiger Kontermine im Glacis

1707 Bau des Vorwerks am Schwabentor

1727 - 1730 Ausbau der Schlossberg-Befestigungen

1733 - 1735 Nachbau einiger Tenaillen und 2 Cavaliers

1744 - 1745 Schleifung der Stadtumwallung durch die Franzosen

ab 1748 Verfall der Festung

2003 ZUSTAND fast nichts erhalten

> BEFESTIGUNGEN DES SCHLOSSBERGS

2003 ZUSTAND wenig erhalten

>> Greitzredoute; Nebenredoute, Kleine Redout
Lage: Schloßberg

>> Hornwerk; Ouvrage à Corne
Lage: Schloßberg

>> Königsredoute; Redoute Royale
Lage: Dreisamtal unterhalb des Schloßberg

>> Lochredoute; Redoute de Lock
Lage: Schloßberg

>> Oberes Schloß; Fort St. Pierre, Fort St. Peter Adler-F
Lage: Schloßberg

1975 ZUSTAND eingeebnet

>> Salzbüchse; Fort de l'Aigle, Sternschanze
Lage: Schloßberg

1725 - 1727 Bau

>> Stock; Fort de l'Etoile, Fort Carré
Lage: Schloßberg

>> Unteres Schloß; Chateau, St. Peterschloß, Leopoldsburg

Lage: Schloßberg oberhalb Greiffenegg-Schlößle

1975 ZUSTAND Konturen erkennbar

>> Wegredoute; Redoute de Chemin

Lage: Fahrweg im NW des Schloßbergs

> ENCEINTE*Vauban*

Centrum

1681 - 1697 Bau
 1744 Ende der militärischen Nutzung
 ab 1748 Schleifung, Abtragung
 1980 ZUSTAND eingeebnet

BLIß, WINFRIED (BEARB.): Die Festungspläne des preußischen Kriegsministeriums - Ein Inventar; Veröffentlichungen aus den Archiven preußischer Kulturbesitz Band 59,2, Teil 2, Köln: Böhlau Verlag, 2008 - XI. Hauptabteilung Karten des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz S. 1961 ff.

CHAPOIS?: Recueil de papiers de guerre, peut-être du chevalier de Chapois: relations des campagnes militaires de 1741 et 1742, journal du siège de Fribourg en 1744, suivi de 3 lettres.; 1744? [nichtgedruckte Quelle]

CORMONTAINGNE, Louis de; BOUSMARD, Henri Jean Baptiste de (Bearb.): Mémorial de Cormontaigne pour l'attaque des places: ou recueil fait par ce célèbre ingénieur des préceptes et des méthodes qu'il suivoit dans la conduite des sièges utile à tout militaire employé à l'attaque d'une place; Berlin: George Decker, 1803 - ouvrage posthume publié avec des notes par Mr. de Bousmard, XXXII, 304 S.: 22 cm: Ill. (17 gefaltete Kupfertafeln)

DIEL, Josef; ECKER, Ulrich; KLUG, Wolfgang; SÜß, Wolfgang: Stadt und Festung Freiburg 1, Karten und Pläne zur Geschichte der Stadtbefestigung; 1, Freiburg: Verlag Stadtarchiv Freiburg, 1988, ISBN 3-923272-22-7

DUFFY, Christopher: Fire and Stone - The Science of Fortress Warfare 1660-1860; London: David & Charles Newton Abbot, 1975, 207 Seiten S. 24,25,30,38

DUFFY, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 20,26,32,44,87,25,45

GALLICA -: Bibliothèque numérique - Cartes; Paris: Bibliothèque nationale, 2018, URL <<https://gallica.bnf.fr/accueil/fr/content/accueil-fr?mode=desktop>> [07.12.2018] - Digitalisierte Pläne und Karten

HARDER, Hans-Joachim: Militärgeschichtliches Handbuch Baden-Württemberg; Berlin\Köln\Mainz: Verlag W. Kohlhammer; Militärgeschichtliches Forschungsamt, 1987

HOYER, Johann Gottfried von: Lehrbuch der Kriegsbaukunst, den Angriff und die Vertheidigung der Festungen enthaltend, zum Behuf der Vorlesungen in Kriegs- und Ingenieurschulen; zweiter Theil, Berlin: Sandersche Buchhandlung, 1818

KLUG, Wolfgang: Festung Freiburg: Die Bauentwicklung vom 30 jährigen Krieg bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts.; o.J.

KOPF, Hermann: Unter der Krone Frankreichs 1677-1697; in: Schau-ins-Land 88 (1970)

KRIGSARKIVET STOCKHOLM: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

MEURER, Peter H.: Das Festungsbuch des Nicolas Person Wichtige Festungen Europas Ende des 17. Jahrhunderts; Neustadt/Saale: Dietrich Pfaehler, 1984, 248 Seiten

MUSALL, Heinz: Die Festung Udenheim-Philippensburg 1615-1801 - Mit einem Überblick über andere wichtige Festungen und befestigte Linien der Oberrheinlande im 17. und 18. Jhd.; in: Schriftenreihe Festungsforschung 7 (1988) S. 41

Die Belagerung von Freiburg im Breisgau: Ein Tagebuch niedergeschrieben von einem Augenzeugen im Jahre 1744 nebst der Belagerung von 1713 und einem Plan der ehemaligen Festung Freiburg; Freiburg/Breisgau: Friedrich Wagnersche Buchhandlung, 1851, 109 Seiten

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung einer Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 256

SCHADEK, Hans; ECKER, Ulrich: Stadt und Festung Freiburg 2, Aufsätze zur Geschichte der Stadtbefestigung; Freiburg: Verlag Stadtarchiv, 1988, ISBN 3-923272-22-7

SCHAUFLEDER, Hans-Helmut: Die Schlacht bei Freiburg 164-Freiburg, 1979

SCHLIPPE, Joseph: Wiederaufbau des Breisacher Tores zu Freiburg; in: Nachrichtenblatt der ö. Kultur- u. Heimatpflege in Südbaden 4 (1953)

SCHOTT, Rudolf: Festungswesen, Teil 2: Pläne von Festungen und befestigten Städten; Die Sammlungen des wehrgeschichtlichen Museums Rastatt, Freiburg/Breisgau: Militärgeschichtliches Forschungsamt; Wehrgeschichtliches Museum Rastatt, 1985, 60 Seiten

SCHOTT, Rudolf: Die Kämpfe vor Freiburg im Breisgau. Die Eroberung von Philippensburg und die Belagerung mehrerer Städte am Rhein im Jahre 1644; in: Militärgeschichtliche Mitteilungen 2 (1978)

SCHWINEKÖPER, Berent: Historischer Plan der Stadt Freiburg i. Breisgau; Veröffentlichungen des Stadtarchivs Freiburg, Nr. 14, 1975

STAMMITZ, M.: Die ehemalige Festung Freiburg; in: Schau ins-Land 33 (o.J.) S. 77-103

SYDOW, Jürgen: Städte im deutschen Südwesten - Ihre Geschichte von der Römerzeit bis zur Gegenwart; Berlin: Kohlhammer, 1987

WAGNER, Heiko: Burgenführer Oberrhein; Stuttgart: Konrad Theiss-Verlag, 2003

WEGEN, Friedrich von der (Hrsg.); HARRSCH, Freiherr v.: Die Belagerung von Freiburg im Breisgau 1713: Tagebuch des Österreichischen Kommandanten Feldmarschall-Lieutenants Freiherrn von Harrsch; Freiburg/Breisgau: EUGEN STOLL, 1898

WIKIPEDIA: Freiburg unter der Krone Frankreichs; 2019, URL <https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_der_Stadt_Freiburg_im_Breisgau#Freiburg_unter_der_Krone_Frankreichs> [30.03.2019]

WIKIPEDIA: Belagerung von Freiburg (1677); 2019, URL <[https://de.wikipedia.org/wiki/Belagerung_von_Freiburg_\(1677\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Belagerung_von_Freiburg_(1677))> [30.03.2019]

72250 Freudenstadt**siehe auch Wildbad**

1599

Gründung der Stadt

- 1608 Mit dem Tode Herzog. Friedrich von Württemberg. Stagnation des Ausbaus
- 1634 - 1638 30-jähriger Krieg Die Stadt wird mehrfach von den Schweden geplündert
- 1659 Ablehnung der Mittel für den Ausbau zur Festung durch die Landstände
- 1737 - 1750 Etappenort der Reichsfestung Kehl

ALEXANDERSCHANZE

- Feldverschanzung
Herzogtum Württemberg
Lage: Auf dem Keibis,
Schwarzwaldhöhenstraße an Abfahrt Bad Griesbach
- 1734 Bau der ersten Schanze?
- ca. 1794 Bau der zweiten Schanze?
- 1979 ZUSTAND Konturen erkennbar

ENCEINTE

- Weiß, Mathias; Avila, de*
Herzogtum Württemberg
- 1612 Erste Planungen für die Stadtbefestigungen von Schickhardt
- 1620 - 1628 Erste Schanzarbeiten
- 1667 - 1674 Ausbau zur Festung
- 1667 - 1680 Bau
- 1674 Abbruch der Arbeiten wegen des Gutachtens von Kriegsrat Kieser
- 1676 - 1680 Abschlussarbeiten
- ab 1700 Verfall der Festung
1. Hälfte 19. Jhdt. Abbruch der Tore
- 1815 - 1821 Pläne für den Ausbau einer Bundesfestung
- ab 1830 Schleifung, Abtragung
- 1883 - 1911 Einebnung der restlichen Wälle und Gräben für die Stadterweiterung
- 1991 ZUSTAND eingeebnet

MITTLERE SCHANZE

- Redoute
Stäbenhaber
- 1674 - 1675 Bau
- 1708 Umbau, Erweiterung
- 1734 Umbau, Erweiterung
- 2003 ZUSTAND unbekannt

SCHWABENSCHANZE

- Feldverschanzung
Rösch, Friedrich
Herzogtum Württemberg
Lage: Schwarzwaldhöhenstraße auf dem Roßbühl, 963m
- 1794 - 1796 Bau
- 1991 ZUSTAND Konturen erkennbar

SCHWEDENSCHANZE

- Feldverschanzung
Königreich Schweden
Lage: Schwarzwaldhöhenstraße unterhalb. Kurhaus Zuflucht
- 1593 Bau
- 1991 ZUSTAND Konturen erkennbar

- DUFFY, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban an Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 20
- FLEISCHHAUER, Werner: Barock im Herzogtum Württemberg Stuttgart; 1955, 1981 - (2) 1981 (1955) (Freudenstadt, Hellenstein, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Hohenasperg, Schorndorf, Kirchheim, Ludwigsburg
- FLEISCHHAUER, Werner: Renaissance im Herzogtum Württemberg; Stuttgart, o.J.
- HERTEL, Gerhard: Freudenstadt - Stadt europäischer Geschichte; in: Freudenstädter Heimatblätter XIII (1979)
- HERTEL, Gerhard: Der Abbruch der Festungswallstücks im Kohlwald; in: Freudenstädter Heimatblätter XV/33 (1984)
- KULL, Walter: Festung Freudenstadt - Ein Beitrag zur Heimatkunde der Stadt Freudenstadt und zur Geschichte des Festungsbaus; Freudenstadt: Heimat- und Museumsverein für Stadt und Kreis Freudenstadt e.V., 1981
- LORENZ, Sönke: Heinrich Schickard, Baumeister der Renaissance - Leben und Werk des Architekten, Ingenieurs und Städteplaners; Leinfeld-Echterdingen, 1999, 392 Seiten
- NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung einer Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 225
- NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 101
- ROMMEL, H.: Schickhardt-Jubiläum; in: Freudenstädter Heimatblätter VIII (1958)
- ROMMEL, H.: Zur Gründung Freudenstadts; in: Freudenstädter Heimatblätter 1/6 (1949)
- ROMMEL, H.: Wie sich Schickhardt die Häuser der Stadt dachte; in: Freudenstädter Heimatblätter 5/7 (1951)
- SPEIDEL, Manfred: Der Wiederaufbau von Freudenstadt 1949-54; in: ARCH 72 (1983) S. 57-59
- WERNER, Johannes: Von Freudenstadt über Christianopol nach Kopenhagen - Stadtplanungen im 17. Jhdt.; in: Zeitschrift für Kunstgeschichte 39/4 (1976) S. 312

78567 Fridingen

SCHANZE AUF HOHENECK

- Lage: auf Hoheneck, 2,2 km SO von Fridingen, ca. 400 m lang oberhalb des Grimmentales
- 2003 ZUSTAND unbekannt

SCHANZEN AUF HART

- Friedrich-Wilhelm von Hohenzollern-Hechingen
Lage: auf Hart, 2km nördlich der Fridinger Kirche
- 1704 Bau
- 2003 ZUSTAND Konturen erkennbar

- LOSSE, Michael: Schanzen und Schanzenlinien der Früher Neuzeit im Hegau - Erste Ergebnisse der Inventarisierung und der Begehungen von Erdbefestigungen; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 51-55

78187 Geisingen

Kreis Tuttlingen

OBERE BURG; Burg auf dem Wartenberg

Lage: auf dem Wartenberg, nördlichster
Hegau/Vulkanberg

2. Viertel 17. Jhdt.	Bau ?
1632	Besetzung durch Württemberger
1662	Einnahme im Handstreich bei einer Familienfehde
ab 1778	Obere Burg durch das Lustschloss überbaut
2003	ZUSTAND unbekannt

UNTERE BURG

2003 ZUSTAND Steinhäufen

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

74539 Gersbach**im Schwarzwald****REDOUTE HÖHE 933**

1690 - 1710 Bau Schanzen- und Wallgrabensystem nach den Plänen des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden

2002 ZUSTAND Konturen erkennbar

STOERK, Werner: Schanzen und Wallgrabenlinien im Südschwarzwald; in: Festungsjournal 17 (2002) S. 40

STÖRK, Werner: Der Türkenlouis und seine Schanzen - Verteidigungstechnik im Südschwarzwald; in: Festungsjournal 30 (2007) S. 20-21

79261 Gutach**im Schwarzwald****PRECHTALER SCHANZEN**

Feldverschanzung
Herzogtum Württemberg
Lage: zwischen Büchereck und Hundseckle
im oberen Prechtal

ca. 1794	Bau
1979	ZUSTAND Konturen erkennbar

78315 Güttingen**Kreis Konstanz****Stadt Radolfzell**

ab 28. April 1632	Bau der festen Schanze durch kaiserliche Truppe
2003	Zustand Konturen erkennbar

SCHANZE

Befestigte Linie
Lage: Schanzhölzle 1km NW Güttinger Kirche

2003 ZUSTAND unbekannt

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

79686 Hasel**SCHANZE KÄMPFENLAGERKOPF**

1690 - 1710 Bau Schanzen- und Wallgrabensystem nach den Plänen des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden

2002 ZUSTAND Konturen erkennbar

STOERK, Werner: Schanzen und Wallgrabenlinien im Südschwarzwald; in: Festungsjournal 17 (2002) S. 40

77756 Hausach**SCHANZE BEI BURG HUSEN**

2003 ZUSTAND unbekannt

LOSSE, Michael: Eine Schanze des 17. Jahrhunderts oberhalb der Burg Husen bei Hausach Schwarzwald; in: Festungsjournal 10 (2000) S. 14-15

WAGNER, Heiko: Burgenführer Oberrhein; Stuttgart: Konrad Theiss-Verlag, 2003

72379 Hechingen**BURG HOHENZOLLERN**

Neugotisches Hochschloß

Gafron-Prittwitz

Königreich Preußen

Führungen; Nutzung: Museum, Wohnunger Eigentümer: Privates Eigentum

Funktion: Gewinnung eines festen Postens, der in den Zeiten der Unruhen einen gesicherten Aufenthalt und in einer zeitweiligen Besetzung das Mittel bieten sol von hieraus einen Einfluß auf das Fürstentum ausüben zu können.

1267	Erste urkundliche Erwähnung der ersten Burg
1423	ZUSTAND Zerstört
ab 1454	Zweiter Bau
1454 - 1466	Bau der zweiten Burg
bis 1460	Im wesentlichen abgeschlossen
bis 1530	Bau vollendet
1618 - 1623	Bau der Bastionen
ab 1667	Österreichischer Stützpunkt
bis 1822	Verfall infolge mangelhafter Unterhaltung
1822 - 1823	Größere Wiederherstellungsbauten
14. September 1846	Vertrag zwischen Friedrich-Wilhelm IV. und dem Fürstentum Hohenzollern-Hechingen zur gänzlichen Wiederherstellung
1847	Einleitung des Baus mit Anlage der Zufahrtsstraßen
1847 - 1867	Bau
1847 - 1886	Wiederaufbau im Stile der Neugotik
1848	Bau Stopp infolge der Revolution
1850	Wiederaufnahme der Bauarbeiten
1856	Fertigstellung des Schlossrohbaus
1857 - 1906	Instandhaltungsarbeiten
1909 - 1910	Bau einer neuen Wasserleitung
1986	ZUSTAND erhalten

BOTHE, Rolf: Burg Hohenzollern - Von der mittelalterlichen Burg zum national-dynastischen Denkmal im 19. Jahrhundert; Berlin, 1979

BRAUN, Gerd: Die Burg Hohenzollern als Denkmal des Historismus; in: Burgen und Schlösser 1 (1974) S. 40-44

BRAUN, Volkmar; GOSCH, Frank: Die geheime Denkschrift des preuß. Ingenieurkomitees 1911-1913: Die deutschen Festungen, Beschreibungen nach Aufgabe, geschichtlicher Entwicklung; Die Festung, Heft 7, Unna: EDV-Supoort MILO, 1996, 102 Seiten

GENZMER, Walter: Burg Hohenzollern; in: Burgen und Schlösser 2 (1968) S. 43-45

GERS, Herbert: Burg Hohenzollern; 3. Auflage Hechingen, 1978

HANNMANN, Eckart: Burg Hohenzollern als Denkmal des Historismus - Ein Rückblick auf die Bewertung ihrer architektonischen Qualität; in: Burgen und Schlösser 1 (1974) S. 32-40

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 228

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20. Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 113

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

SCHMITT, Reinhard: Die romanische Burg in Haldungen; in: Denkmalpflege in Sachsen-Anhalt, 1 (1993) S. 33-43

SYDOW, Jürgen: Städte im deutschen Südwesten - Ihre Geschichte von der Römerzeit bis zur Gegenwart; Berlin: Kohlhammer, 1987

69126 Heidelberg

veraltet Heydelberg am Necckar

Juni 1622	30-jähriger Krieg Beginn der Belagerung durch die Kaiserlichen unter Tilly
15. September 1622	Kapitulation der Pfälzer Truppen unter von d. Merven
15. Mai 1633	Einnahme der Stadt im Sturm durch pfälzische Truppen unter C. von Birkenfeld
4. Juni 1633	Kapitulation des Schlosses
16. November 1633	Erstürmung der Stadt durch bayerischen Truppen unter Johann von Werth
1635	Besetzung der Stadt durch Graf Gallas
1688 - 1689	Französische Besetzung
2. März 1689	Teilweise Einäscherung der Stadt durch Mélac
22. Mai 1693	Zerstörung von Stadt und Schloss durch die Franzosen unter Mélac
1720	Verlegung der kurfürstlichen Residenz nach Mannheim

FESTUNG HEIDELBERG

2003 ZUSTAND unbekannt

> Brückenkopf

Lage: N Neckarufer, Höhe der heutigen Kar Theodor-Brücke.?

ca. 1. Hälfte 17. Jhdt. Bau

1991 ZUSTAND eingeebnet

> Enceinte

ca. 17. Jhdt. Bau

1989 ZUSTAND eingeebnet

>> Karlstor

Lage: N Centrum, an Schleuse

17. Jhdt. Bau

1991 ZUSTAND erhalten

HEIDELBERGER SCHLOß

13. Jhdt. Bau der ersten Burg

ab 1225 Bau

14. Jhdt. Bau : Saalbau, Friedrichsbau, Rupprechtsbau, Krautturm, Apothekerturm, Glockenturm

ab 1508 Erweiterung der Befestigungen

1508 - 1544 Ludwigsbau, Soldatenbau, Brunnenhalle, Torturm, Bibliotheks- und Frauenzimmer Ba

1508 - 1632 Umbau, Erweiterung

1544 - 1632 Gläserner Saalbau, Ottheinrichbau

1630-9 Teilweise Zerstörung des Schlosses durch die Schweden

1689 - 1693 Schleifung, Abtragung

1897 - 1990 Wiederherstellung des Friedrichsbaus

2003 ZUSTAND Ruine

GALLICA -: Bibliothèque numérique - Cartes; Paris: Bibliothèque nationale, 2018, URL <<https://gallica.bnf.fr/accueil/fr/content/accueil-fr?mode=desktop>> [07.12.2018] - Digitalisierte Pläne und Karten

KRIGSARKIVET STOCKHOLM: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

MERIAN, Mathaeus; SCHNACK, Friedrich: Deutsche Städte - Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

MERZ, Ludwig: Befestigungen um Heidelberg 1622; in: Mitt der Vereinigung d. Freunde der Stud. der U. Heidelberg 20 (1956) S. 152-158

MERZ, Ludwig; WALTHER, Gerhard: Der historische Pfad bei Heidelberg - Stadt- und Bergbefestigung; Heidelberg, o. NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 227

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

PAPE, Burkhard: Die Befestigungen am Heidelberger Schoss - Bau, Architektur und Funktion der Fortifikationen und die Geschichte der Belagerungen; 2006, 128 Seiten

PAPE, Burkhard: Ein französisches Belagerungsgeschütz auf dem Heidelberger Schloss; in: Am Wall 42 (2003) S. 14

PAPE, Burkhard: Die Fortifikationen am Heidelberger Schloss; in: Festungsjournal 16 (2002) S. 22 ff.

SCHMITT, Reinhard: Bericht über die Exkursion zu den Fortifikationen am Heidelberger Schloss; in: Am Wall 49 (2004) S. 17-18

89522 Heidenheim/Brenz

an der Benz

ab 1150 Im Besitz von Helfenstein
ab 1536 Übergang an Württemberg

SCHLOß HELLENSTEIN

Festes Schloß

Schickhardt, Heinrich

Herzog Friedrich I.

Gelebte Geschichte: *

Touristik: *

1511 Portal
1519 Zerstörung
1593 - 1618 Bau
1822 Teilweise abgetragen
2003 ZUSTAND erhalten

ACKERMANN, Manfred: Schloss Hellenstein über Heidenheim an der Brenz; Heidenheim, 1977

BITTEL, Kurt: Bemerkungen zu der von Heinrich Schickhardt geplanten und von Johannes Kretzmaier ausgeführten Wasserleitung von der Brunnenmühle zum Schloss Hellenstein; in: 75 Jahre Heimat- und Altertumsverein Heidenheim 1901-1976, Heidenheim (1976)

FLEISCHHAUER, Werner: Barock im Herzogtum Württemberg Stuttgart; 1955, 1981 - (2) 1981 (1955) (Freudenstadt, Hellenstein, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Hohenasperg, Schorndorf, Kirchheim, Ludwigsburg)

FLEISCHHAUER, Werner: Renaissance im Herzogtum Württemberg; Stuttgart, o.J.

MAURER, Hans-Martin: Die landesherrliche Burg in Württemberg im 15. und 16. Jahrhundert. Studien zu den landesherrlich-eigenen Burgen, Schlössern, Festungen.; Stuttgart: Kohlhammer-Verlag, 1958

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 227

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 73

WALZ, Wolfgang: Schloss Hellenstein in Geschichte und Kunst; in: Auqileja, Heidenheim (1961)

74072 Heilbronn

Heilbrunn

am Neckar

BRÜCKENKOPF

Hornwerk
ca. 1620-9 Bau
1991 ZUSTAND eingeebnet

ENCEINTE

17. Jhdt. Bau ?
ab 1647 Neubefestigung unter den Franzosen
2003 ZUSTAND unbekannt

LUDWIGSCHANZEN

Ludwig von Baden
Lage: Auf dem Schweinsberg
1693 Bau
2003 ZUSTAND unbekannt

DF: Deutsche Fotothek - Kartenforum; Architektur- und Ingenieurzeichnungen; Dresden: SLUB, 2018, URL <<http://www.deutschefotothek.de/>> [07.12.2018] - Digitalisierte Pläne, Karten und Dokumente

KRIGSARKIVET STOCKHOLM: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

MERIAN, Mathaeus; SCHNACK, Friedrich: Deutsche Städte - Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 94

SYDOW, Jürgen: Städte im deutschen Südwesten - Ihre Geschichte von der Römerzeit bis zur Gegenwart; Berlin: Kohlhammer, 1987

84337 Heiligenberg

bei Schönau

SCHWEDENSCHANZE

Lage: an der gleichnamigen Burg?
17. Jhdt. Bau
2003 ZUSTAND unbekannt

78247 Hilzingen

Kreis Konstanz

BURG STAUFEN

1634 Demolierung der Inneneinrichtung
1638 Zerstört durch die Besetzung des Hohentwiels
1641 Hauptquartier bei der Belagerung des Hohentwiel
1641 - 1644 Bau einer Schanzlinie um den Bergfuß und einer Belagerungsbatterie
2003 ZUSTAND unbekannt

SCHANZZEGLE

- 1641 - 1644 Bau während der Belagerung des Hohentwiels
- 2003 ZUSTAND eingeebnet
- LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29
- LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Liste der Festungen, Festen Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 3

79736 Hornberg**am Neckar
bei Rickenbach****SCHANZEN**

- Lage: an der der Burg Hornberg
17. Jhdt. - 18. Jhdt. Bau
- 2003 Zugang unbekannt
- 2003 ZUSTAND unbekannt

> Markgrafenschanze

- 2003 ZUSTAND unbekannt

> Schanze Schondelhöhe

- 2003 ZUSTAND unbekannt

BLIß, WINFRIED (BEARB.): Die Festungspläne des preußischen Kriegsministeriums - Ein Inventar; Veröffentlichungen aus den Archiven preußischer Kulturbesitz Band 59,2, Teil 2, Köln: Böhlau Verlag, 2008 - XI. Hauptabteilung karten des Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz S. 1962 ff.

WAGNER, Heiko: Burgenführer Oberrhein; Stuttgart: Konrad-Theiss-Verlag, 2003

79588 Istein**bei Efringen-Kirchen
am Rhein****GRUPPENBEFESTIGUNG**

- Deutsches Kaiserreich
Erhaltung: Nur Sanitätsstollen erhalten
Lage: Isteiner Klotz, oberhalb der Rheinstromschnelle
- 1901 1. Entwurf zur Befestigung des Isteiner Klotzes
- 1902 - 1910 Befestigung des Isteiner Klotzes
- 1905 Gepanzerte Batterie
- 1906 Bau des Infanteriewerks
- 1914 Armierung
- 1914 Beschuss von französischen Truppen
- 1920 Schleifung, Abtragung
- 1934 erneuter Ausbau
- ab 1945 gesprengt und geschleift
- 2003 ZUSTAND Ruine

> Infanteriewerk

- Deutsches Kaiserreich
Lage: Isteiner Klotz NO Istein
- 1906 - 1919 Bau
- 1920 Schleifung, Abtragung
- 2003 ZUSTAND unbekannt

> Panzerbatterie 1

- Deutsches Kaiserreich
Bewaffnung: 2x10 K in Panzerturm
Lage: Isteiner Klotz NO Istein
- 1902 - 1910 Bau
- 1920 Schleifung, Abtragung
- 1991 ZUSTAND Ruine

> Panzerbatterie 2

- Deutsches Kaiserreich
Bewaffnung: 2x10 K in Panzerturm
Lage: Isteiner Klotz NO Istein
- 1902 - 1910 Bau
- 2003 ZUSTAND unbekannt

> Panzerbatterie 3

- Deutsches Kaiserreich
Bewaffnung: 2x10 K in Panzerturm
Lage: Isteiner Klotz NO Istein
- 1902 - 1910 Bau
- 2003 ZUSTAND unbekannt

> Rheinflankierungsanlage 1

- Deutsches Kaiserreich
Lage: Isteiner Klotz NO Istein oberhalb Bahntunnel
- 1910 Bau
- 1920 Schleifung, Abtragung
- 2003 ZUSTAND unbekannt

> Rheinflankierungsanlage 2

- Deutsches Kaiserreich
Lage: Isteiner Klotz NO Istein oberhalb Bahntunnel
- 1910 Bau
- 1920 Schleifung, Abtragung
- 2003 ZUSTAND unbekannt

BRAUN, Volkmar; GOSCH, Frank: Die geheime Denkschrift des preuß. Ingenieurkomitees 1911-1913: Die deutschen Festungen, Beschreibungen nach Aufgabe, geschichtlicher Entwicklung; Die Festung, Heft 7, Unna: EDV-Supoort MILC 1996, 102 Seiten

DINTER: Die deutsche Landesbefestigung bei Ausbruch de Weltkrieges - Teil I; in: Vierteljahreshefte für Pioniere (1935 S. 35-43)

DUMBSKY, Walter: Die deutschen Festungen von 1871 bis 1914: Strategische Bedeutung und technische Entwicklungen; Erlanger Historische Studien, 11, Frankfurt: Peter Lang, 1987, 180 Seiten, ISBN 3-8204-0044-3

KÜHN, H.-J.; FRÖHLE, Claude: Die Befestigungen des Isteiner Klotzes 1900-1945; Herbolzheim: Fröhle-Kühn-Verlagsgesellschaft, 1996

KÜHN, Hans-Jürgen: Der Isteiner Klotz in der Konzeption des Westwalls; in: Zeitschrift für Festungsforschung (1987) S. 33-39

KUNERT, Sascha: 25 Jahre Santitätshauptdepot Efringen-Kirchen oder eine Urlaubseinladung am Isteiner Klotz mit Überraschungen; in: Am Wall 46 (2004) S. 19-22
 LACOSTE, Werner: Die Festung Neubreisach und die Rheinbrückenköpfe im System der deutschen Oberheinbefestigungen 1871-1916; o.J.
 SCHÄFER, Hermann; WITTMANN, Otto; FORCART, Lothar; LITZELMANN, Erwin; RUDLOFF, Hans von: Der Isteiner Klotz - Zur Naturgeschichte einer Landschaft am Oberrhein; 1. Auflage Freiburg/Breisgau: Verlag Rombach, 1966
 WAGNER, Heiko: Burgenführer Oberrhein; Stuttgart: Konrad-Theiss-Verlag, 2003

76131 Karlsruhe

am Rhein

STADTBEFESTIGUNG ?

2003 ZUSTAND unbekannt

HUBER, Traudel: Saarlouis - Beispiel einer barocken Festungsstadt im Vergleich zu Longwy, Landau und Neubreisach; Saarbrücken: Verlag die Mitte, 1980, 84 Seiten, ISBN 3-921236-33-9

KRIGSARKIVET STOCKHOLM: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 229

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

77694 Kehl

siehe auch Altenheim

am Rhein

siehe auch Straßburg

1697 Übergabe an Baden im Frieden zu Rijkswijk
 1703 Belagerung und Einnahme durch die Franzosen unter Villars
 1733 Belagerung durch die Österreicher
 1759 Fort Carré verfallen
 1792 Besetzung des unbefestigten Kehls durch schwäbische Kreistruppen und Österreicher
 12. - 14. Bombardierung von Kehl und des Fort Carré
 September aus Straßburg
 1793
 ab 1796 Abtretung an Frankreich im Frieden von Campo Formio
 1796 - 10. Bombardierung Kehls
 Januar 1797
 Juni 1796 Truppen Moreaus überschreiten den Rhein bei Kehl
 23. Juni 1796 Handstreich der Franzosen unter Moreau
 November Belagerung durch die Österreicher unter
 1796 EHZ Karl

9. Januar 1797 Kapitulation der Franzosen unter Desaix
 1799 - 1801 Franz. Besatzung
 1801 Rückgabe an Baden im Frieden von Lunévi
 ab 1805 Napoleonische Kriege Wiederaufbau von Kehl
 1806 Kehl annektiert
 4. November Befreiungskriege Truppen unter FML Graf
 1813 Fresnel marschieren von Frankfurt auf Kehl
 ab 19. Abriegelung des rechten Rheinuferes und
 November erste Rekognoszierungen des
 1813 Brückenkopfes
 ab 28. Bau einer Kontravallationslinie
 November
 1813
 25. Dezember Erste russische Truppen vor Kehl
 1813
 ab 5. Januar Blockade Straßburgs durch russische
 1814 Truppen
 23. - 24. Ausfälle der Straßburger Garnison
 Januar 1814
 8. April 1814 Verlustreiche Ausfälle der Straßburger
 Garnison gegen die badischen Truppen bei
 Kehl
 23. April 1814 Auf der Liste der zu übergebenden Forts
 und Festungen beim Waffenstillstand vom
 23.4.1814
 2. Mai 1814 Übergabe von Kehl - badische Einheiten
 besetzen das Fort Carré
 15. Mai 1814 Beginn des Waffenstillstands
 ab 1816 Schleifung
 1870 Beschießung Straßburgs von Kehl durch
 badische Artillerie

ÄUßERER RING V. STRAßBURG

Deutsches Kaiserreich
 1870-9 - 1880- Bau
 9
 1871 - 1918 Teil der neuen Gürtelfestung Straßburg
 ab 1921 Schleifung gemäß Versailler Vertrag
 2003 ZUSTAND unbekannt

> Fort X; Fort Kirchbach

Artilleriefort, "Biehler"
Herrfahrt
 Deutsches Kaiserreich
 Kirchbach
 Erhaltung: Anlagen entfestigt
 Nutzung: als Depots
 Zugang: Nicht zugänglich
 1872 - 1877 Bau
 ca. 1921 Schleifung, Abtragung
 1991 ZUSTAND sehr wenig erhalten

> Fort XI; Fort Bose

Artilleriefort, "Biehler"
 Deutsches Kaiserreich
 Lage: zwischen Neumühle und Kork ?
 1874 - 1877 Bau
 1991 ZUSTAND eingeebnet ?

> Fort XII; Fort Blumental

	Artilleriefort, "Biehler"
	Deutsches Kaiserreich
	Lage: bei Auenheim
1874 - 1877	Bau
1991	ZUSTAND eingeebnet ?

FESTUNG KEHL

1681	Pläne Vaubans zur Befestigung von Kehl
ab 1683	Befestigung durch französischen Ingenieur Tarade
ab 1714	Verstärkung der Befestigungen unter Wallrave
ab 1733	Fertigstellung der unvollendeten Werke durch die Franzosen
1751	Aufassung und Demolierung zugunsten der Stadterweiterung
ab 1770	Stadterweiterung
1797 - 1798	Verstärkung des Brückenkopfs durch die Franzosen
1815	Schleifung der Befestigungen nach dem Wiener Kongress unter Johann. Tulla
1991	ZUSTAND eingeebnet

> Fort Kehl

	<i>Tarade; Vauban</i>
	Königreich Frankreich
	Centrum
	Funktion: R Brückenkopf von Straßburg
	Lage: S Bahnhof
1681	Bau
1751	Ende der militärischen Nutzung und Schleifung
1815	Ende der militärischen Nutzung und Schleifung
1991	ZUSTAND eingeebnet

> Nördliches Hornwerk

	Königreich Frankreich
17. Jhdt.	Bau
1815	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

> Östliches Hornwerk

	Königreich Frankreich
17. Jhdt.	Bau
1815	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

> Schanze Auenheim

	Erste Republik Frankreich
1797 - 1798	Bau
1815	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

> Schanze Ehrlenrhein

	Erste Republik Frankreich
1797 - 1798	Bau
1815	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

> Verschanztes Lager**> Wolfsgrabenredoute**

	Königreich Frankreich
17. Jhdt.	Bau
1815	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

ALTEN, Georg von: Handbuch für Heer und Flotte; 6 Bände (A bis Österreich-Ungarn), 2 Bände Kriege vom Altertum bis zur Gegenwart, 1909/1914 - mehr nicht erschienen, da Herausgabe bei Kriegsbeginn abgebrochen.

APELL, F. v.: Geschichte der Befestigung von Straßburg i. E. vom Wiederaufbau der Stadt nach der Völkerwanderung bis zum Jahre 1681; Straßburg: E. v. Hauten, 1902

CHUQUET, A.: L'Alsace en 1814; Paris: Plon-Nourrit, 1900

DEDON: Précis historique des campagnes de l'armée de Rhin. et Moselle, pendant l'an IV et l'an V; Paris, Strasbourg Magimel, Levraut, 1799 - DEDON, Chef de brigade (François-Louis, 1762-1830)

DEDON, F.-L.: Mémoire militaire sur Kehl: contenant la relation du passage du Rhin par l'armée de Rhin et Moselle sous le commandement du général Moreau; et celle du siège de Kehl.; Strasbourg: F. G. Levraut, 1797

DUFFY, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban an Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 17-20,32,44,47,134

FRIEDERICH, Rudolf von: Geschichte des Herbstfeldzuges 1813 - von der Schlacht bei Leipzig bis zum Schlusse des Feldzuges; Die Geschichte der Befreiungskriege 1813-1815 Band 3, Berlin: Mittler & Sohn, 1906 S. 378

FRIEDERICH, Rudolf von: Der Feldzug 1814; Die Befreiungskriege 1813-1815, 3. Band, 4. und 5. Auflage Berlin: Mittler & Sohn, 1913 S. 328.ff.

GROßER GENERALSTAB (HRSG.): Die Festung in den Kriegen Napoleons und der Neuzeit - Textband; Studien zur Kriegsgeschichte und Taktik, Band IV, Berlin: Ernst Siegfried Mittler, 1905, 335 Seiten

HECHLER, W.; MOTZ, Paul: Kehl am Rhein - Die bewegte Geschichte einer vielgeprüften Stadt; 1956

HEITZ, F. C.: Strasbourg pendant ses deux blocus et les cent jours: recueil de pièces officielles accompagné d'une relation succincte de faits, arrivés pendant les années 1813 1814 et 1815; Strasbourg: F. C. Heitz, 1861

HEMMANN, Thomas: Die Blockade von Kehl und Straßburg [1813-1814]; S. 562.586, in: HEMMANN, Thomas;

KLÖFFLER, Martin: Der vergessene Befreiungskrieg - Belagerte Festungen zwischen Memel und Rhein in den Jahren 1813-1814; Norderstedt: BOD (Books on Demand GmbH), 2018, 632 Seiten, ISBN 9783752882117

HSA STUTTGART: N. Karten, Pläne und Zeichnungen; Stuttgart: Hauptstaatsarchiv Stuttgart, 2018, URL

<<https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olb/findbuecher.php?archiv=1&gruppenKlassi=12#marke>> [11.12.2018] - Pläne, Karten und Bilder, auch aus dem "K. Plan-Cabinet"

KRAEMER, J.: Erinnerungsblätter aus der Geschichte Kehl's: 1684-1870; Kehl a. Rhein: Barth, 1902

MEURER, Peter H.: Das Festungsbuch des Nicolas Person Wichtige Festungen Europas Ende des 17. Jahrhunderts; Neustadt/Saale: Dietrich Pfaehler, 1984, 248 Seiten

MUSALL, Heinz: Die Festung Udenheim-Philippensburg 1615-1801 - Mit einem Überblick über andere wichtige Festungen und befestigte Linien der Oberrheinlande im 17. und 18. Jhdt.; in: Schriftenreihe Festungsforschung 7 (1988) S. 41

MUSSET-PATHAY, Victor-Donatien: Relations des principaux sièges faits ou soutenus en Europe par les armées françaises depuis 1792: précédées d'un précis historique et chronologique des guerres de la France depuis 1792 jusqu' au traité de Presbourg en 1806; Paris: Magimel, 1806 - rédigées par MM. les officiers-généraux et supérieurs du corps impérial du génie qui en ont conduit l'attaque ou la défense. 20 Planches

Straßburg; in: Das National-Magazin Nr. 42 (1834) S. 332-336

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 229

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20. Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 107

PLOTTHO, Carl von: Der Krieg in Deutschland und Frankreich in den Jahren 1813-1814, Dritter Theil oder Zeitraum vom Januar 1814 bis zum Frieden von Paris; Band III, Berlin, 1817, 527 Seiten - mit 25 Beilagen und einem Plan von Wittenberg

ROTHENBURG, Friedrich Rudolf von: Schlachten, Belagerungen und Gefechte in Deutschland und den angrenzenden Ländern, seit dem 1. Januar 1814 bis zum 10. September 1815; 3. Aufl. Dresden, 1833 S. 81ff.

RUSCH, O.: Schicksale der Reichsfeste Kehl bis 1814; Kehl a. Rh.: A. Morstadt, 1921

SCHELS, Johann-Baptist; SCHELS, Johann Baptist: Der Krieg der von dem großherzoglich-badenschen Generallieutenant Grafen Wilhelm von Hochberg befehligten alliierten Truppen gegen die Festungen Straßburg und Fort Kehl, Landau, Pfalzburg, Bitsch, Petite-pierre und Lichtenberg, im Jahre 1814; in: Oestreichische militärische Zeitschrift 2. Band, Heft 6 (1842) S. 231-264

SCHOTT, Rudolf: Festungswesen, Teil 2: Pläne von Festungen und befestigten Städten; Die Sammlungen des wehrgeschichtlichen Museums Rastatt, Freiburg/Breisgau: Militärgeschichtliches Forschungsamt; Wehrgeschichtliches Museum Rastatt, 1985, 60 Seiten

SPORSCHIL, Johann: Der Feldzug im Jahre 1813; Band 4, Braunschweig, 1845 - Von der Schlacht von Leipzig bis zum Übergange über den Rhein - Vorrücken der böhmischen Armee an den Rhein - Unternehmungen der Nordarmee - Feldzug des Generals Bülow in Holland - Der Festungskrieg in Deutschland S. 286-287

STECKNER, Carl-Helmut: Die Kehler Festung von 1681 - Ein Beitrag zu Vauban's Befestigungstechnik; in: Ortenau 59 (1979) S. 256-261

STECKNER, Carl-Helmut: Die Festung Kehl; in: Schneider, Hugo: Burgen und Schlösser in Mittelbaden, Kehl: Historischer Verein für Mittelbaden (1984) S. 260-271

STÜWE, H.: Festung, Stadt und Dorf Kehl 1771-1815: Aufstieg, Blütezeit und Untergang; in: Die Ortenau Bd. 80, Historischer Verein für Mittelbaden (2000) S. 359-390

WIKIPEDIA: Festung Kehl; 2020, URL <https://de.wikipedia.org/wiki/Festung_Kehl> [20.12.2020]

WIKIPEDIA: Siege of Kehl (1796-97); 2020, URL <[https://en.wikipedia.org/wiki/Siege_of_Kehl_\(1796%E2%80%999397\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Siege_of_Kehl_(1796%E2%80%999397))> [22.03.2020]

WIKIPEDIA: Siege of Kehl (1733); 2020, URL <[https://en.wikipedia.org/wiki/Siege_of_Kehl_\(1733\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Siege_of_Kehl_(1733))> [24.03.2020]

WITTJE, G.: Die wichtigsten Schlachten, Belagerungen und verschanzten Lager vom Jahre 1708 bis 1855 - Kritisch bearbeitet zum Studium für die Offiziere aller Waffen; 1. Band, Leipzig und Heidelberg: G .F. Winter, 1861

WITTJE, G.: Die wichtigsten Schlachten, Belagerungen und verschanzten Lager vom Jahre 1708 bis 1855 - Kritisch bearbeitet zum Studium für die Offiziere aller Waffen; 2. Band, Leipzig und Heidelberg: G .F. Winter, 1861

77709 Kinzigtal

bei Wolfach

SCHANZEN

Lage: auf den Höhen zu beiden Seiten des Kinzigtals

17. Jhdt. - 18. Jhdt.	Bau
2003	Zugang unbekannt
2003	ZUSTAND unbekannt

73230 Kirchheim/Teck

SCHLOß KIRCHHEIM UNTER TECK

Schickhardt, Heinrich

1538 - 1549	Bau unter Schickhardt
17. Jhdt.	Erweiterung
ca. 1600	Kavaliersgebäude
17. Jhdt. - 18. Jhdt.	Umbau, Erweiterung
ab 1735	Aus- und Umbauten
1794	Umbau
1899	Ausgrabungen
20. Jhdt.	Verfall
1992	ZUSTAND erhalten

FLEISCHHAUER, Werner: Barock im Herzogtum Württemberg Stuttgart; 1955, 1981 - (2) 1981 (1955) (Freudenstadt, Hellenstein, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Hohenasperg, Schorndorf, Kirchheim, Ludwigsburg

FLEISCHHAUER, Werner: Renaissance im Herzogtum Württemberg; Stuttgart, o.J.

FLEISCHHAUER, Werner: Die Befestigung der Stadt Kirchheim im 16. Jahrhundert; in: Schwäbische Heimat 2 (1968) S. 139-148

HAAS, Erwin: Die sieben württembergischen Landesfestungen - Hohenasperg, Hohen-Neuffen, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Kirchheim/Teck, Schorndorf; Reutlingen: Harwalik, 1996, 413 Seiten

MAURER, Hans-Martin: Die landesherrliche Burg in Württemberg im 15. und 16. Jahrhundert. Studien zu den landesherrlich-eigenen Burgen, Schlössern, Festungen.; Stuttgart: Kohlhammer-Verlag, 1958

OTTERSBAACH, Christian: Württemberg und seine Landesbefestigung - Die Beispiele Kirchheim unter Teck und Hohenneuffen; in: Festungsjournal 55 (2019) S. 20-28

Knittlingen

veraltet Knittingen

STADTBEFESTIGUNG

2018	ZUSTAND unbekannt
------	-------------------

DF: Deutsche Fotothek - Kartenforum; Architektur- und Ingenieurzeichnungen; Dresden: SLUB, 2018, URL <<http://www.deutschefotothek.de/>> [07.12.2018] - Digitalisierte Pläne, Karten und Dokumente

78462 Konstanz

am Bodensee

Constance

1633 Belagerung durch die Schweden unter Horn

STADTBEFESTIGUNG

2003 ZUSTAND eingeebnet

> Brückenkopf Petershausen

Altniederländische Manier: Kronwerk

Lage: N Rheinbrücke

17. Jhdt. Bau

1989 ZUSTAND eingeebnet

> Enceinte

Frei zugänglich; Eigentümer: Stadt

Lage: Centrum, an der Laube

ca. 2. Hälfte Bau

16. Jhdt.

1989 ZUSTAND sehr wenig erhalten

GALLICA -: Bibliothèque numérique - Cartes; Paris: Bibliothèque nationale, 2018, URL <<https://gallica.bnf.fr/accueil/fr/content/accueil-fr?mode=desktop>> [07.12.2018] - Digitalisierte Pläne und Karten

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Liste der Festungen, Festen Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 3

MERIAN, Mathaeus; SCHNACK, Friedrich: Deutsche Städte - Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 231

SCHNETZTOR-INITIATIVE DER KONSTANZER BLÄTZLEBUE-ZUNFT E.V.: Trutziges Constanzt - Tore und Türme einer Freien Reichsstadt; Konstanz, 1981

SYDOW, Jürgen: Städte im deutschen Südwesten - Ihre Geschichte von der Römerzeit bis zur Gegenwart; Berlin: Kohlhammer, 1987

WÖLLER, Jörg: Die Festungen am Bodensee während des 30-jährigen Krieges; S. 245-282, in: BÜREN, Guido von (Hrsg.): Festungsbaukunst in Europas Mitte - Festschrift zum 30-jährigen Bestehen der Deutschen Gesellschaft für Festungsforschung; Festungsforschung, Band 3, Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2011

74238 Krautheim

ca. 1225 Bau unter Konrad von Krautheim

1889 Restaurierung

BURG KRAUTHEIM

Lage: SW Mergentheim

1991 ZUSTAND teilweise erhalten

74595 Langenburg

an der Jagst

SCHLOß LANGENBURG

Fürsten von Hohenlohe-Langenburg

17. Jhdt. Bau von Geschütztürmen

2003 ZUSTAND erhalten

> Bastei Lindenstamm

2003 ZUSTAND erhalten

71634 Ludwigsburg

STADTBEFESTIGUNG

Bastionärbefestigung:

18. Jhdt. Bau

2003 ZUSTAND unbekannt

ZEUGHAUS

2003 ZUSTAND unbekannt

FLEISCHHAUER, Werner: Barock im Herzogtum Württemberg Stuttgart; 1955, 1981 - (2) 1981 (1955) (Freudenstadt, Hellenstein, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Hohenasperg, Schorndorf, Kirchheim, Ludwigsburg

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 233

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

68161 Mannheim

siehe auch Ludwigshafen

17. März 1606 Stadtgründung durch Kurfürst Friedrich VI. von der Pfalz

1630-9 Zerstörung im 30-jährigen Krieg

1688 Belagerung durch die Franzosen

1689 Zerstörung durch die Franzosen

1710-9 Verlegung der Residenz nach Mannheim

1792 Revolutionskriege Denkschrift Graf Rumfords zum Zustand der Festung

Ende 1793 Armierung der Festung

Januar 1794 - 20. September 1795 Belagerung durch die Franzosen

24. Dezember 1794 Einnahme der Rheinschanze durch die Franzosen

20. September 1795 Kapitulation kampflös

15. - 22. November 1795 Belagerung der Franzosen durch die Österreicher unter Duka

22. November 1795 Kapitulation und Abzug der Franzosen

1798	Erlass Carl-Theodors zur Aufhebung der Festungseigenschaft
ab 1798	Schleifung
August 1799	Besetzung durch die Franzosen
18. September 1799	Erstürmung durch die Österreicher
1806	Schleifung
1. Januar 1814	Übergang der Russen über den Rhein und Erstürmung der Rheinschanze bei Ludwigshafen

FESTUNG MANNHEIM

	Erhaltung: einige Ausgrabungen im Stadtgebiet
1699	Neuanlage als Residenz des Kurfürsten von der Pfalz
bis 1709	Planungen zum Wiederaufbau durch Menno van Coehorn
ab 1720	Bau des Schlosses an Stelle der ehemaligen Zitadelle
ab 1750	Allmählicher Verfall der Anlagen
1785 - 1787	Verstärkungsarbeiten an der Neckarschanze, Brückenkopf, r. Neckarufer
1798 - 1804	Schleifung
2003	ZUSTAND sehr wenig erhalten

> Enceinte

	Neuniederländische Manier: <i>Coehorn, Menno van</i> Kurpfalz Lage: Centrum, Landzunge zwischen Rhein und Neckar
1606	Bau
1709	Bau
1785 - 1787	Umbau, Erweiterung
1795	Ende der militärischen Nutzung
1798 - 1804	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

> Kronwerk

	Kurpfalz Lage: O Enceinte am Neckarufer
ab 1606	Bau
1689	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

> Neckar-Brückenkopf

	Kurpfalz Lage: N Neckarufer
ca. 18. Jhdt.	Bau
1991	ZUSTAND eingeebnet

> Rhein-Brückenkopf; Fort du Rhin

	Hornwerk Kurpfalz Lage: L Rheinseite, an Rheinbrücke Ludwigshafen?
ca. 17. Jhdt.	Bau
ab 1798	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

> Zitadelle Friedrichsburg

	Altniederländische Manier: <i>Janson, Barthel</i> Kurpfalz
ab 1606	Bau
1689	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

MANNHEIMER SCHLOß

	Kurpfalz Nutzung: Institut der Universität;
1720 - 1760	Bau
1944	Zerstört bei Luftangriffen
1991	ZUSTAND erhalten
	ALTEN, Georg von: Handbuch für Heer und Flotte; 6 Bände (A bis Österreich-Ungarn), 2 Bände Kriege vom Altertum bis zur Gegenwart, 1909/1914 - mehr nicht erschienen, da Herausgabe bei Kriegsbeginn abgebrochen.
	ALTER, Willi; HESS, Hans: Pläne der Festungen Frankenthal, Germersheim, Landau und Mannheim; in: Pfalzatlant, Textband 1, Speyer: Pfälzische Ges. zur Förderung der Wissenschaften (1964) S. 357
	BEHR, Hans-Joachim; HEYEN, Franz-Josef (Hrsg.): Geschichte in Karten - Historische Ansichten aus den Rheinlanden und Westfalen; 1. Auflage Düsseldorf: Schwann Verlag, 1985, 298 Seiten, ISBN 3-590-34218-8
	BLIß, WINFRIED (BEARB.); BLIß, Winfried (Bearb.): Die Festungspläne des preußischen Kriegsministeriums - Ein Inventar; Veröffentlichungen aus den Archiven preußischer Kulturbesitz Band 59,1, Teil 1, Köln: Böhlau Verlag, 2008 - XI. Haupt Abteilung karten des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz S. 1963 ff.
	DUFFY, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban an Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 19-20,71,31
	DUFFY, Christopher: Fire and Stone - The Science of Fortress Warfare 1660-1860; London: David & Charles Newton Abbot, 1975, 207 Seiten S. 24
	FRÄNKEL, H.: Das Mannheimer Stadtbild einst und jetzt; Mannheim, 1925
	GAVENDA, Anton von: Militär-Geographie des norddeutschen Bundes, der süddeutschen Staaten und von Österreich; 3. Auflage Frankfurt: Winter, 1868 S. 308
	HAAS, R.: Mannheim als Festungs- und Garnisonsstadt; in: Schriften der Stadt Mannheim Mannheim (ca. 1937)
	HAAS, R.: Die Pfalz am Rhein; Mannheim, 1976
	HUBER, Traudel: Saarlouis - Beispiel einer barocken Festungsstadt im Vergleich zu Longwy, Landau und Neubreisach; Saarbrücken: Verlag die Mitte, 1980, 84 Seiten, ISBN 3-921236-33-9
	HUTH, Hans: Die Kunstdenkmäler des Stadtkreises Mannheim; Band I, München, 1982
	HUTH, Hans: Eine Beschreibung der Festung Mannheim 1782; in: Mannheimer Hefte 1 (1974) S. 17-30
	HUTH, Hans: Nicht ausgeführte Architektur im 17.-1. Hälfte 19. Jahrhundert in Mannheim; in: Badische Heimat 1 (1978) S. 17-29
	JACOB, G.: Mannheim als Festung und Garnisonsstadt; in: Schriften der Stadt Mannheim 3 (1937)
	JACOB, G.; BURGER, I.: Mannheim einst und jetzt; Mannheim, 1959

KRIGSARKIVET STOCKHOLM: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

MEYER, Werner: Deutsche Schlösser und Festungen; Frankfurt: Verlag Weidlich, 1969

MUSALL, Heinz: Die Festung Udenheim-Philippsburg 1615-1801 - Mit einem Überblick über andere wichtige Festungen und befestigte Linien der Oberrheinlande im 17. und 18. Jhd.; in: Schriftenreihe Festungsforschung 7 (1988) S. 41

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 166

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 234

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

PRESS, V.: Graf Otto von Olms-Hungen und die Gründung der Stadt Mannheim; in: Mannheimer Hefte 1 (1975) S. 9-23

PRESS, Volker: Graf Otto von Solms-Hungen und die Gründung der Stadt Mannheim; in: Mannheimer Hefte 1 (1975) S. 9-23

SCHERER, Andreas: Pläne für eine erneute Befestigung Mannheims nach 1815; in: Fortifikation 30 (2016)

SCHOTT, Rudolf: Festungswesen, Teil 2: Pläne von Festungen und befestigten Städten; Die Sammlungen des wehrgeschichtlichen Museums Rastatt, Freiburg/Breisgau: Militärgeschichtliches Forschungsamt; Wehrgeschichtliches Museum Rastatt, 1985, 60 Seiten

SYDOW, Jürgen: Städte im deutschen Südwesten - Ihre Geschichte von der Römerzeit bis zur Gegenwart; Berlin: Kohlhammer, 1987

ÜBEL, Rolf; BRAUN, Eckhard; HANS, Ludwig; IMHOFF, Andreas; RAITHEL, Klaus: Die Festungen an Queich und Lauter; Herxheim: K&K Verlagsanstalt, 1996, 266 Seiten S. 33

VETTER, Roland: Kein Stein soll auf dem anderen bleiben - Mannheims Untergang während des Pfälzer Erbfolgekrieges im Spiegel französischer Berichte; Veröffentlichungen des Stadtarchiv Mannheim, Nr. 28, 2. Auflage Mannheim: Verlagsbüro v. Brandt, 2004, 168 Seiten - 29 Abbildungen

WALTER, F.: Mannheim in Vergangenheit und Gegenwart - Geschichte Mannheims von den ersten Anfängen bis zum Übergang an Baden; Die Kunstdenkmäler des Großherzogtums Baden - Kreis Karlsruhe, 1. Band, Mannheim, 1907

WIKIPEDIA: Action at Mannheim (1795); 2020, URL <[https://en.wikipedia.org/wiki/Action_at_Mannheim_\(1795\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Action_at_Mannheim_(1795))> [23.03.2020]

WIKIPEDIA: Mannheimer Rheinschanze; 2020, URL <https://de.wikipedia.org/wiki/Mannheimer_Rheinschanze> [25.03.2020]

75433 Maulbronn

BEFESTIGUNGEN DES KLOSTERS MAULBRONN

2003 ZUSTAND unbekannt

LANDEDENKMALAMT BADEN-WÜRTTEMBERG: Maulbronn. Zur 850-jährigen Geschichte des Zisterzienserklosters; ca. 2000

LUTZ, Dietrich: Die Maulbronner Klosterbefestigung; S. 345 367, in: LANDEDENKMALAMT BADEN-WÜRTTEMBERG: Maulbronn. Zur 850-jährigen Geschichte des Zisterzienserklosters; ca. 2000

????? Mettlenhag

SCHANZEN METTLENHAG

1690 - 1710 Bau Schanzen- und Wallgrabensystem nach den Plänen des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden

2002 ZUSTAND Konturen erkennbar

WALLANLAGE METTLENKOPF

1690 - 1710 Bau Schanzen- und Wallgrabensystem nach den Plänen des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden

2002 ZUSTAND Konturen erkennbar

STOERK, Werner: Schanzen und Wallgrabenlinien im Südschwarzwald; in: Festungsjournal 17 (2002) S. 40

78259 Mühlhausen/Hegau

Kreis Konstanz

Gemeinde Mühlhausen-Ehingen

BURG MÄGDEBERG; Festung Mägdeberg

2. Viertel 17. Jhd. Bau ?

1633 Plünderung durch schwedische und württembergische Truppen

27. September 1634 Niedergebrannt durch die Besetzung des Hohentwiel

ab 1650 Instandsetzung

ca. 1700 aufgegeben

1770 - 1774 Abbruch der Burg

2003 ZUSTAND Ruine

SCHANZ

Lage: SO Rand von Mühlhausen Flurname

17. Jhd. Bau

2003 ZUSTAND eingeebnet

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Liste der Festungen, Festen Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 3

72202 Nagold

HOHENNAGOLD

16. Jhd. Bau von Bastionen

1560 Planungen zum Ausbau als Landesfestung, die jedoch nicht realisiert wurden

ab 1648 Auf Abbruch verkauft

2003 Zugang unbekannt

2003 ZUSTAND unbekannt

MAURER, Hans-Martin: Die landesherrliche Burg in Württemberg im 15. und 16. Jahrhundert. Studien zu den landesherrlich-eigenen Burgen, Schlössern, Festungen.; Stuttgart: Kohlhammer-Verlag, 1958

69151 Neckargemünd

am Neckar

DILSBERG

Frei zugänglich;

Lage: Höhenrücken oberhalb des Neckars

17. Jhdt. Bau ?
18. Jhdt. - 19. Ausbau zur pfälzischen Festung
Jhdt.
2003 ZUSTAND teilweise erhalten

69437 Neckargerach

am Neckar

BURG GUTTENBACH

1522 Bau von Rondellen
2003 Zugang unbekannt
2003 ZUSTAND unbekannt

MINEBURG

2017 ZUSTAND unbekannt

OTTERSBUCH, Christian; WÖLPER, Jörg: Ausgewählte Frühfestungen in Baden-Württemberg. Eine Nachlese zum Festungsführer; in: Festungsjournal 50 (2017) S. 26-55

74861 Neudenu

SCHLOß NEIDENAU; Schloß Neudenu

Nutzung: Schule;

ab 1830 Bau
2003 ZUSTAND unbekannt

75305 Neuenbürg

bei Pforzheim

SCHLOß NEUENBÜRG

16. Jhdt. Bau von Rondellen
2003 ZUSTAND unbekannt

79395 Neuenburg/Rhein

am Rhein

ENCEINTE

Altniederländische Manier:

ca. 1. Hälfte Bau
17. Jhdt.
1993 ZUSTAND eingeebnet ?

TÜRME DER EISENBAHNBRÜCKE

Deutsches Kaiserreich

Funktion: Schutz der Eisenbahnbrücke

Lage: Linksrheinisch?

bis 1904 Bau
2003 ZUSTAND unbekannt

BRAUN, Volkmar; GOSCH, Frank: Die geheime Denkschrift des preuß. Ingenieurkomitees 1911-1913: Die deutschen Festungen, Beschreibungen nach Aufgabe, geschichtlicher Entwicklung; Die Festung, Heft 7, Unna: EDV-Suppoort MILC 1996, 102 Seiten

DINTER: Die deutsche Landesbefestigung bei Ausbruch de Weltkrieges - Teil I; in: Vierteljahreshefte für Pioniere (1935 S. 35-43

DUMBSKY, Walter: Die deutschen Festungen von 1871 bis 1914: Strategische Bedeutung und technische Entwicklungen; Erlanger Historische Studien, 11, Frankfurt: Peter Lang, 1987, 180 Seiten, ISBN 3-8204-0044-3

KRIGSARKIVET STOCKHOLM: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eine Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 257

79691 Neuenweg am Blauen

SCHÄNZLE

2003 ZUSTAND unbekannt

72639 Neuffen

1525 Belagerung im Bauernkrieg
1534 Herzog. Ulrich von Württemberg setzt die Festung in Verteidigungszustand
1546 Kapitulation vor den Kaiserlichen
1547 Festung fällt zurück an Württemberg
1618 Armierung zu Beginn des 30-jährigen Krieg
1634 - 1635 Belagerung durch die Kaiserlichen unter Graf von Soges
1639 Rückgabe an Württemberg
1751 Besuch einer Kommission
1796 Beschluss des Landtags, keine Mittel für die Festung mehr zu verwenden
22. August Napoleonische Kriege Aufhebung der
1801 Festung durch ein Dekret des Herzogs von Württemberg
September Beginn der Abbrucharbeiten
1801
1945 Beschuss durch amerikanische Artillerie

FESTUNG HOHEN-NEUFFEN

Herbort, Antoine de

Herzogtum Württemberg

Frei zugänglich;

ab 1733 - 1737 Ausbau zur modernen Festung unter von Herbort
ab 1741 Reparaturarbeiten
bis 1742 Bau
1801 Ende der militärischen Nutzung

ab 1801 Schleifung, Abtragung
1991 ZUSTAND Ruine

FLEISCHHAUER, Werner: Renaissance im Herzogtum Württemberg; Stuttgart, o.J.

HAAS, Erwin: Die sieben württembergischen Landesfestungen - Hohenasperg, Hohen-Neuffen, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Kirchheim/Teck, Schorndorf; Reutlingen: Harwalik, 1996, 413 Seiten

LAUER, Gerhard: Der Hohen-Neuffen - Rundgang durch die Ruine - Die Geschichte der Festung; Axel Vetter, 1984

LORENZ, Sönke: Heinrich Schickard, Baumeister der Renaissance - Leben und Werk des Architekten, Ingenieurs und Städteplaners; Leinfeld-Echterdingen, 1999, 392 Seiten

MAURER, Hans-Martin: Die landesherrliche Burg in Württemberg im 15. und 16. Jahrhundert. Studien zu den landesherrlich-eigenen Burgen, Schlössern, Festungen.; Stuttgart: Kohlhammer-Verlag, 1958

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 228

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 72

OTTERSBUCH, Christian: Württemberg und seine Landesbefestigung - Die Beispiele Kirchheim unter Teck und Hohenneuffen; in: Festungsjournal 55 (2019) S. 20-28

SCHOTT, Rudolf: Festungswesen, Teil 2: Pläne von Festungen und befestigten Städten; Die Sammlungen des wehrgeschichtlichen Museums Rastatt, Freiburg/Breisgau: Militärgeschichtliches Forschungsamt; Wehrgeschichtliches Museum Rastatt, 1985, 60 Seiten

78733 Neuhaus/Mergentheim

bei Mergentheim

SCHLOß NEUHAUS

Erhaltung: Geringe Reste von Gräben, Rondellen, Kasematten

ab 1525 Wiederaufbau nach den Bauernkriegen
2. Viertel 16. Jhdt. Bau ?

1790 - 1800 Abbruch

2003 Zugang Ruine

2003 ZUSTAND unbekannt

78579 Neuhausen ob Eck

Kreis Tuttlingen

SCHANZE IM WEIL

Erhaltung: Nach NO gerichtete Wall- und Grabenreste auf einer Länge von ca. 250m

Lage: 2,5 km O von Neuhausen

1704 Bau

2003 ZUSTAND teilweise erhalten

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

77654 Offenburg

ENCEINTE

1645 Bau

2003 ZUSTAND unbekannt

MERIAN, Mathaeus; SCHNACK, Friedrich: Deutsche Städte - Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 71

78359 Orsingen

Kreis Konstanz

bei Nenzingen

Gemeinde Orsingen-Nenzingen

SCHANZEN AUF DEM KIRNBERG

Lage: SW von Orsingen auf dem Kirnbergmassiv

1799 Bau während der Schlacht von Stockach?

2003 ZUSTAND unbekannt

SCHLOß LANGENSTEIN

Erhaltung: Kaponieren an der Nordseite des Wohnhauses

2003 ZUSTAND unbekannt

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Liste der Festungen, Festen Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 3

75175 Pforzheim

STADTBEFESTIGUNG

2003 ZUSTAND unbekannt

BECHT, Hans-Peter; FOUQUET, Gerhard: Pforzheim im Pfälzischen Krieg in den Jahren 1689 und 1690; in: Zeitschrift für Festungsforschung (1982) S. 37-51

MERIAN, Mathaeus; SCHNACK, Friedrich: Deutsche Städte - Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

76661 Philippsburg

Philippsbourg

Philippsbourg

Philisbourg

veraltet Udenheim

1371 Udenheim Residenz der Bischöfe von Spey

1623	30-jähriger Krieg Umbenennung Udenheims in Philippsburg	> Rheinschanze; Brückenkopf
1634	Kapitulation vor den Schweden nach 5-monatiger Blockade	Hornwerk
September 1634	Überlassung der Festung an die Franzosen	Königreich Frankreich
1635	Handstreich der Kaiserlichen	Lage: Nittlerhof am Altrhein
1644	Belagerung und Einnahme durch die Franzosen unter Turenne	2. Hälfte 17. Jhdt.
1648	Besatzungsrecht für Frankreich	Bau
1676	Eroberung durch die Reichsarmee unter Markgrafen Friedrich VI. von Baden	1800 - 1801 Schleifung, Abtragung
1697	Reichsfestung im Frieden von Rijkswijk	1991 ZUSTAND eingeebnet
1731	Ordre zur Wiederherstellung der Festung	BLIß, WINFRIED (BEARB.): Die Festungspläne des preußischen Kriegsministeriums - Ein Inventar; Veröffentlichungen aus den Archiven preußischer Kulturbesitz Band 59,2, Teil 2, Köln: Böhlau Verlag, 2008 - XI. Hauptabteilung karten des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz S. 1874 ff.
1733	Ausbau der Festung unter Walrave	BRISACE, Cathérine: Le musée des plans reliefs - Richess de notre patrimoine; Paris: Pygmalion, Gérard Watelet, 1981, 91 Seiten, ISBN 2-85704-103-9
1734	Belagerung und Einnahme durch die Franzosen	BRUTSCHE, Helmut: Das Festungs- und Waffengeschichtliche Museum der Stadt Philippsburg stellt sich vor; in: Schriftenreihe Festungsforschung 7 (1988) S. 9
1734 - 1737	französische Besetzung	BRUTSCHE, Helmut: Das Festungs- und Waffengeschichtliche Museum der Stadt Philippsburg; in: Deutsches Soldatenjahrbuch 32 (1984) S. 253-256
ab 1750	Verfall der Festung	BRUTSCHE, Helmut: Festungs- und Waffengeschichtliches Museum Philippsburg; o.J.
1782	Abzug der letzten kaiserlichen Soldaten	DUFFY, Christopher: Fire and Stone - The Science of Fortress Warfare 1660-1860; London: David & Charles Newton Abbot, 1975, 207 Seiten S. 24,30-32,93,135
1799	Revolutionskriege Beschießung durch französische Truppen	DUFFY, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban an Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 17,19,20,26,32,44,46
1800	Übergabe an Frankreich im Frieden von Hohenlinden	FUTTERER, Rudolf: Würdigung eines bedeutenden Chronisten: Hieronymus Nopp: Philippsburg - Ein Denkmal deutscher Geschichte; in: Schriftenreihe Festungsforschung 7 (1988) S. 91
CIRCUMVALLATION		GALLICA -: Bibliothèque numérique - Cartes; Paris: Bibliothèque nationale, 2018, URL < https://gallica.bnf.fr/accueil/fr/content/accueil-fr?mode=desktop > [07.12.2018] - Digitalisierte Pläne und Karten
	Lage: Waldgebiet von Molzau	GREISELIS, Waldis: Philippsburg - eine Festungsstadt in der europäischen Geschichte; in: Schriftenreihe Festungsforschung 7 (1988) S. 11
1734	Bau während der Belagerung von Philippsburg	JUTZ, Karl-Heinz; FIESER, Josef M.: Philippsburg. Geschichte der Stadt und der ehemaligen Reichsfestung; Philippsburg, 1966
2003	ZUSTAND wenig erhalten	KITTLER, Adolf G.: Eine Denkschrift des Festungsbaumeisters Georg Rimpler über die Belagerung Philippsburgs 1676; in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 65 (1956) S. 258-272
REICHSFESTUNG PHILIPPSBURG		KRIGSARKIVET STOCKHOLM: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet, 2018, URL < https://sok.riksarkivet.se/ > [07.12.2018]
	Bastionärbefestigung:	MAMYE, Chevalier de Clairac, Louis-André de la; MUSALL, Heinz (Hrsg.): Die Reichsfestung Philippsburg im Jahr 1736 Denkschrift über Philippsburg; 1992, ISBN 3-929431-00-9
	Nutzung: Acker;	MEURER, Peter H.: Das Festungsbuch des Nicolas Person Wichtige Festungen Europas Ende des 17. Jahrhunderts; Neustadt/Saale: Dietrich Pfaehler, 1984, 248 Seiten
	Centrum	MUSALL, Heinz: Die Festung Udenheim-Philippsburg 1615-1801 - Mit einem Überblick über andere wichtige Festungen und befestigte Linien der Oberrheinlande im 17. und 18. Jhdt.; in: Schriftenreihe Festungsforschung 7 (1988) S. 41
	Erhaltung: Keine oberirdischen Reste, vollständig überbaut	
1388	Bau der Stadtmauer	
1615	Bastionäre Umwallung unter Baumeister Boll	
1618	Schleifung unter dem Pfälzer Kurfürsten Friedrich V.	
ab 1620	Bau	
ab 1622	Neubefestigung unter Fürstbischof Philipp Christoph von Sötern	
1667	Bau der Rheinschanze	
1679	Gutachten durch Georg Rimpler	
ab 1688	Ausbau der Anlagen	
1700 - 1714	Bau der Thüngenschanze	
ab 1740	Schleppende Instandsetzung	
ab 1793	Instandsetzungsarbeiten und Rearmierung	
1800 - 1801	Schleifung, Abtragung	
1804	Übernahme des Festungsgeländes durch die Stadt für Parzellen	
1988	ZUSTAND eingeebnet	

MUSALL, Heinz: Philippsburg; S. 76-81, in: NEUMANN, Hans-Rudolf (Hrsg.); KIEßLING, Herrmann; KLIPPEL, Otto; CASTENDYCK, Giselher; OTTO, Wolf-Dieter; SCHÖPPNER, Martina; NEUMANN, Gert; BACKES, Klaus; BALZER, Karl; LEDEBUR, Alkmar; MUSALL, Heinz; SCHOTT, Rudolf; SCHRÖDER, Rainer; ÜBEL, Rolf: Historische Festungen im Südwesten der Bundesrepublik Deutschland; Stuttgart: IRB-Verlag, 1995, 132 Seiten

MUSALL, Heinz (Hrsg.): Denkschrift über Philippsburg; Karlsruhe: Verlag Heinz W. Holler, ca. 1999

NEUMANN, Hans-Rudolf (Hrsg.); KIEßLING, Herrmann; KLIPPEL, Otto; CASTENDYCK, Giselher; OTTO, Wolf-Dieter; SCHÖPPNER, Martina; NEUMANN, Gert; BACKES, Klaus; BALZER, Karl; LEDEBUR, Alkmar; MUSALL, Heinz; SCHOTT, Rudolf; SCHRÖDER, Rainer; ÜBEL, Rolf: Historische Festungen im Südwesten der Bundesrepublik Deutschland; Stuttgart: IRB-Verlag, 1995, 132 Seiten

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20. Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 337

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 237

NOPP, H.: Geschichte der Stadt und Festung Philippsburg; 1881

SCHMIDTCHEN, Volker: Festung im Spiegel der Quellen - Im Mittelpunkt: Die Reichsfestung Philippsburg; Schriftenreihe Festungsforschung 7, 1988

SCHOTT, Rudolf: Die Reichsfestung Philippsburg um 1734 und der Stadtgrundriß der Gegenwart - Eine Rekonstruktion nach historischen Plänen (1980)

SCHOTT, Rudolf: Die Reichsfestung Philippsburg um 1734 und der Stadtgrundriß der Gegenwart - Eine Rekonstruktion nach histor. Plänen mit einer kurzen Baugeschichte der Anlagen; in: Schriftenreihe Festungsforschung 7 (1988) S. 73

SCHOTT, Rudolf: Die Kämpfe vor Freiburg im Breisgau. Die Eroberung von Philippsburg und die Belagerung mehrerer Städte am Rhein im Jahre 1644; in: Militärgeschichtliche Mitteilungen 2 (1978)

SCHOTT, Rudolf: Festungswesen, Teil 2: Pläne von Festungen und befestigten Städten; Die Sammlungen des wehrgeschichtlichen Museums Rastatt, Freiburg/Breisgau: Militärgeschichtliches Forschungsamt; Wehrgeschichtliches Museum Rastatt, 1985, 60 Seiten

SCHRÖDER, Rainer: Bericht zur Exkursion in Philippsburg und Gemersheim; in: Am Wall 36 (2003) S. 8-9

STEIN, Günter: Befestigungen des Mittelalters, Schlösser und Befestigungen der Neuzeit; in: Pfalzatlas, Textband 1, Speyer: Pfälzische Ges. zur Förderung der Wissenschaften (1964) S. 313-356 S. 321

STROBEL, Engelbert: Die ehemalige Reichsfestung Philippsburg. Ein Streifzug durch ihre Geschichte; in: Badische Heimat 3 (1972) S. 219-225

SYDOW, Jürgen: Städte im deutschen Südwesten - Ihre Geschichte von der Römerzeit bis zur Gegenwart; Berlin: Kohlhammer, 1987

WIKIPEDIA: Siege of Philippsburg (1734); 2020, URL <[https://en.wikipedia.org/wiki/Siege_of_Philippsburg_\(1734\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Siege_of_Philippsburg_(1734))> [24.03.2020]

78315 Radolfzell

am Bodensee

Kreis Konstanz

veraltet Zell am Bodensee

STADTBEFESTIGUNG

2003 ZUSTAND eingeebnet

URKUNDENHÄUSCHEN

2003 ZUSTAND erhalten?

GALLICA -: Bibliothèque numérique - Cartes; Paris: Bibliothèque nationale, 2018, URL <<https://gallica.bnf.fr/accueil/fr/content/accueil-fr?mode=desktop>> [07.12.2018] - Digitalisierte Pläne und Karten

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Liste der Festungen, Festen Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 3

79650 Raitbach

SCHANZE NEBELHÖHE

1690 - 1710 Bau Schanzen- und Wallgrabensystem nach den Plänen des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden

2002 ZUSTAND Konturen erkennbar

STOERK, Werner: Schanzen und Wallgrabenlinien im Südschwarzwald; in: Festungsjournal 17 (2002) S. 40

78244 Randegg

Gemeinde Gottmadingen

Kreis Konstanz

SCHLOSSE RANDEGG

2003 ZUSTAND unbekannt

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Liste der Festungen, Festen Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 3

76437 Rastatt

1843 - 1848 Bau der Bundesfestung

1849 Belagerung durch preußische Truppen in der Reichsverfassungskampagne

1873 Aufhebung der Festungseigenschaft.

BUNDESFESTUNG RASTATT; Reichsfestung Rastatt

	Erhaltung: wenige oberirdische Reste
1. Viertel 19. Jhdt.	Bau ?
1841	Beschluss der Bundesversammlung für Bau einer Festung
1841 - 1848	Erste Planung
1848	Feierliche Hissung der Bundesflagge
1849	Aufstand der badischen Garnison
1849	Belagerung durch preußisches Militär in der badischen Revolution
1871	Desarmierung der Festung
24. Juni 1872	AKO zur Erhaltung der Ausstattung, Ausrüstung und Besatzung gegen einen förmlichen Angriff
1886	AKO billigt Vorschlag der Landesverteidigungskommission, Ausrüstung und Bewaffnung gegen den förmlichen Angriff zu bemessen, die Befestigung aber auf den Hauptzug zu beschränken
4. März 1890	AKO zur Aufhebung des Festungsstatus
19. Dezember 1892	Auflösung der Fortifikation
1997	ZUSTAND wenig erhalten

> Äußere Polygonalfestung, Nr. 39

	Großherzogtum Baden
ab 1840-9	Bau
1846	Bau beginn der Lünetten
1977	Renovierung der Lünette 42
2003	ZUSTAND unbekannt

>> Lünette 33, Nr. 33

	Großherzogtum Baden
	Nutzung: Wohngebiet;
	Niederbühl
	Lage: SO Fort A, S
	Rohngraben/Bahnübergang, Wiesenweg
1846 - 1849	Bau
1887	Ende der militärischen Nutzung
1887 - 1890	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

>> Lünette 34, Nr. 34

	Großherzogtum Baden
	Nutzung: Acker;
	Münchfeld
	Lage: SW Fort A, zwischen B36/Bahnlinie nach Basel
1846 - 1849	Bau
1887	Ende der militärischen Nutzung
1887 - 1890	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

>> Lünette 35; Ottersdorfer Brückenkopf

	Großherzogtum Baden
	Ottersdorf
	Lage: W Rastatt, SO Stockstücker, Rheinfeld -> Iffezheim
1846 - 1849	Bau
1887	Ende der militärischen Nutzung
1887 - 1890	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND wenig erhalten

>>> Reduit, Lünette 35

	Adresse: Ottersdorferstraße
1991	ZUSTAND erhalten

>> Lünette 37; Ottersdorfer Brückenkopf, Nr. 37

	Großherzogtum Baden
	Ottersdorf
	Lage: W Rastatt, NO Stockstücker, Straße nach Iffezheim
1846 - 1849	Bau
1887	Ende der militärischen Nutzung
1887 - 1890	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND wenig erhalten

>>> Reduit, Lünette 37

	Adresse: Ottersdorferstraße
1991	ZUSTAND erhalten

>> Lünette 39, Nr. 39

	Großherzogtum Baden
	Nutzung: bebaut;
	Rheinau
	Adresse: Buschstraße
	Lage: NW Fort C, O Versuchs- und Lehrgut
1846 - 1849	Bau
1887	Ende der militärischen Nutzung
1887 - 1890	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

>> Lünette 40, Nr. 40

	Großherzogtum Baden
	Röhrig
	Funktion: Verschanztes Lager
	Lage: N Rastatt, O Murg, Kläranlage, Bitterweg
1846 - 1849	Bau
1887	Ende der militärischen Nutzung
1887 - 1890	Schleifung, Abtragung
1991	ZUSTAND eingeebnet

>> Lünette 41, Nr. 42

	Großherzogtum Baden
	Röhrig
	Funktion: Verschanztes Lager
	Lage: N Rastatt, W Murg, N Rheinau, Rödernweg
1846 - 1849	Bau
1887	Ende der militärischen Nutzung
1887 - 1890	Schleifung, Abtragung

>> Lünette 42, Nr. 42

Großherzogtum Baden
 Adresse: Baldenaustraße
 Lage: N Centrum
 1846 - 1849 Bau
 1887 Ende der militärischen Nutzung
 1887 - 1890 Schleifung, Abtragung
 1991 ZUSTAND teilweise erhalten

>>> Reduit, Lünette 42

Adresse: Schubertstraße
 1991 ZUSTAND vollständig erhalten

>> Lünette 43, Nr. 43

Großherzogtum Baden
 Nutzung: bebaut;
 Centrum
 Adresse: Wagnerstraße
 Lage: N Fort B
 1846 - 1849 Bau
 1887 Ende der militärischen Nutzung
 1887 - 1890 Schleifung, Abtragung
 1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Lünette 44, Nr. 44

Großherzogtum Baden
 Adresse: Richard Straus Straße
 Funktion: Verschanztes Lager
 Lage: N Rastatt, S Baldenau
 1846 - 1849 Bau
 1887 Ende der militärischen Nutzung
 1887 - 1890 Schleifung, Abtragung
 1991 ZUSTAND wenig erhalten

>> Lünette 45, Nr. 45

Großherzogtum Baden
 Nutzung: gewerblich;
 Funktion: Bahnhofsbefestigung
 Lage: SO Rastatt, S Bahnlinie nach
 Freudenstadt an Murg
 1846 - 1849 Bau
 1887 Ende der militärischen Nutzung
 1895 - 1896 Schleifung, Abtragung
 1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Lünette 47, Nr. 47

Großherzogtum Baden
 Nutzung: gewerblich;
 Funktion: Bahnhofsbefestigung
 Lage: SO Rastatt, N Bahnlinie nach
 Freudenstadt, Stockfeld
 1846 - 1849 Bau
 1887 Ende der militärischen Nutzung
 1895 - 1896 Schleifung, Abtragung
 1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Schanze Federbach, Nr. 49

Großherzogtum Baden
 Lage: Kreuzung Bundesstraße 3/46, NO
 Rastatt, Niederwald
 1846 - 1849 Bau
 1887 Ende der militärischen Nutzung
 1887 - 1890 Schleifung, Abtragung
 1991 ZUSTAND wenig erhalten

> Innere Polygonalfestung

Großherzogtum Baden
 Centrum
 ab 1840-9 Bau
 1842 Bau beginn am Fort A, "Leopoldsfeste"
 1843 Bau beginn am Fort C, "Friedrichsfeste"
 1844 Offizielle Grundsteinlegung in der
 "Leopoldsfeste"
 1844 Bau beginn am Fort B, "Ludwigsfeste"
 1847 Abschluss der Bauarbeiten am Oberen und
 Unteren An.
 1848 Abschluss der Bauarbeiten an Forts und
 Mittlerer. Anschluss
 1895 - 1911 Abbruch der Ludwigsfeste beim Bau der
 Bahnhofstr.
 1920 Abbruch der Friedrichsfeste gemäß. Versaille
 Vertrag
 1960 Abbruch der Bastion 12
 2003 ZUSTAND unbekannt

>> Anschluß, mittlerer

Stadumwallung
 Großherzogtum Baden
 Centrum
 Lage: W Centrum
 1842 - 1849 Bau
 1887 Ende der militärischen Nutzung
 1887 - 1890 Schleifung, Abtragung
 1991 ZUSTAND eingeebnet

>>> Bastion 11, Nr. 11

Adresse: Leopoldring
 Lage: Stadtgarten
 1991 ZUSTAND sehr wenig erhalten

>>> Kehler Tor, Nr. 59

Adresse: Leopoldring
 Lage: Stadtgarten
 1991 ZUSTAND sehr wenig erhalten

>> Anschluß, niederer

Stadumwallung
 Großherzogtum Baden
 Centrum
 Lage: N Centrum
 1842 - 1847 Bau
 1887 Ende der militärischen Nutzung
 1887 - 1890 Schleifung, Abtragung
 1991 ZUSTAND eingeebnet

>>> Rheintor, Nr. 54

Adresse: Schubertstraße
1991 ZUSTAND vollständig erhalten

>> Anschluß, oberer

Stadtumwallung
Großherzogtum Baden
Centrum
Lage: O Centrum, W Murg
1842 - 1847 Bau
1887 Ende der militärischen Nutzung
1887 - 1890 Schleifung, Abtragung
1991 ZUSTAND eingeebnet

>>> Niederbühler Tor, Nr. 63

1991 ZUSTAND wenig erhalten

>>> Obere Stauschleuse, Nr. 64

1991 ZUSTAND erhalten

>> Fort A; Leopoldsfeste

Großherzogtum Baden
Nutzung: gewerblich ?;
Centrum
Lage: S Centrum
1842 - 1849 Bau
1887 Ende der militärischen Nutzung
1887 - 1902 Schleifung, Abtragung
1991 ZUSTAND wenig erhalten

>>> Cavalier 1, Nr. 1

1991 ZUSTAND wenig erhalten

>>> Contreescarpe, Nr. 61

Adresse: Zur Leopoldsfeste
1991 ZUSTAND wenig erhalten

>>> Festungslazarett, Nr. 60

Adresse: Zur Leopoldsfeste
1991 ZUSTAND erhalten

>>> Flanke 10, Nr. 10

1991 ZUSTAND wenig erhalten

>>> Flankenbatterie

1991 ZUSTAND erhalten

>>> Minengänge

1991 ZUSTAND wenig erhalten

>> Fort B; Ludwigsfeste

Großherzogtum Baden
Centrum
Lage: NO Centrum am Bahnhof
1844 - 1849 Bau
1887 Ende der militärischen Nutzung
1887 - 1911 Schleifung, Abtragung
1991 ZUSTAND eingeebnet

>>> Escarpe

Adresse: Roonstraße
1991 ZUSTAND teilweise erhalten

>>> Glacis

Adresse: Ludwig Wilhelmstraße
1991 ZUSTAND teilweise erhalten

>>> Karlsruher Tor, Nr. 50

Adresse: Bahnhofstraße
1991 ZUSTAND teilweise erhalten

>>> Karlsruher-Tor-Kaserne

Adresse: Bahnhofstraße
1991 ZUSTAND teilweise erhalten

>> Fort C; Friedrichsfeste

Großherzogtum Baden
Centrum
Lage: W Centrum
1843 - 1849 Bau
1887 Ende der militärischen Nutzung
1887 - 1890 Schleifung, Abtragung
1991 ZUSTAND sehr wenig erhalten

>>> Eingangstor, Nr. 56

Adresse: Augustastraße
1991 ZUSTAND wenig erhalten

>>> Schleusen, Nr. 55

Adresse:
1991 ZUSTAND wenig erhalten

>> Lünette 36; Ottersdorfer Brückenkopf, Nr. 36

Großherzogtum Baden
Ottersdorf
Lage: W Rastatt, W Stockstücker, -> Iffezheim
1846 - 1849 Bau
1887 Ende der militärischen Nutzung
1887 - 1890 Schleifung, Abtragung
1991 ZUSTAND wenig erhalten

> Militärbauten

Deutscher Bund
1846 - 1849 Bau
2003 ZUSTAND unbekannt

BLIß, WINFRIED (BEARB.): Die Festungspläne des preußischen Kriegsministeriums - Ein Inventar; Veröffentlichungen aus den Archiven preußischer Kulturbesitz Band 59,2, Teil 2, Köln: Böhlau Verlag, 2008 - XI. Hauptabteilung Karten des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz S. 1875 ff.

BRAUN, Volkmar; GOSCH, Frank: Die geheime Denkschrift des preuß. Ingenieurkomitees 1911-1913: Die deutschen Festungen, Beschreibungen nach Aufgabe, geschichtlicher Entwicklung; Die Festung, Heft 7, Unna: EDV-Supoort MILC 1996, 102 Seiten

BRUNS, André (Hrsg.): Luxemburg und die Festungen des deutschen Bundes - Beiträge zum Kolloquium vom 15. und 16. Mai 1993 in Luxemburg; Luxemburg: Freen vun der Festungsgeschicht, Letzeburg, 1993, 52 Seiten

FEIK, Michael; WOLLENSCHNEIDER, Rainer: Bundesfestung Rastatt; Ötigheim: MS-Druck-Verlag, 2002, 160 Seiten

FIEDLER, Siegfried: Eine Erinnerung an die Österreicher in der Bundesfestung Rastatt; in: Der Bote aus dem wehrgeschichtlichen Museum Rastatt 2 (1978) S. 6-10

FROBENIUS, Herman: Geschichte des preußischen Ingenieur- und Pionierkorps von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Jahre 1886; Band I: Die Zeit von 1848 bis 1869, Berlin: Georg Reimer, 1906, 406 Seiten - mit 4 Plänen, 5 Textzeichnungen und 22 Anlagen S. 45 ff.

HILDEBRANDT, Gunther: Rastatt 1849 - Eine Festung der Revolution; Illustrierte historische Hefte, Nr. 6, Berlin, 1976

HSA STUTTGART: N. Karten, Pläne und Zeichnungen; Stuttgart: Hauptstaatsarchiv Stuttgart, 2018, URL <<https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olb/findbuecher.php?archiv=1&gruppenKlassi=1.12#marke>> [11.12.2018] - Pläne, Karten und Bilder, auch aus dem "K. Plan-Cabinet"

KAUFMANN, Reiner: Die Festung Rastatt - Eine Beschreibung der ehemaligen Bundesfestung anhand eines Rundgangs durch die Stadt mittels beigefügter falt-Karte; Rastatt: Kreisstadt Rastatt, 1977

KRIGSARKIVET STOCKHOLM: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

Zwischen Sonne und Halbmond - Der Türkenlouis als Barockfürst und Feldherr - Ausstellung des WGM Rastatt 2005; in: Festungsjournal 25 (2005) S. 8-9

NEININGER, Albert: Rastatt als Residenz, Garnison und Festung; Rastatt: Selbstverlag, Greiserdruck, 1961, S. 73-125

NEUMANN, Hans-Rudolf (Hrsg.); KIEßLING, Herrmann; KLIPPEL, Otto; CASTENDYCK, Giselher; OTTO, Wolf-Dieter; SCHÖPPNER, Martina; NEUMANN, Gert; BACKES, Klaus; BALZER, Karl; LEDEBUR, Alkmar; MUSALL, Heinz; SCHOTT, Rudolf; SCHRÖDER, Rainer; ÜBEL, Rolf: Historische Festungen im Südwesten der Bundesrepublik Deutschland; Stuttgart: IRB-Verlag, 1995, 132 Seiten

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 237

PERBELLINI, Gianni; BOZZETTO, Lino Vittorio: Verona: La Piazzaforte Ottocentesca Nella Cultura Europa; 1990, 285 Seiten S. 160

REHM, Christoph: Militärstadt Rastatt - Geschichte einer Garnison - Katalog zur Sonderausstellung; Rastatt: Vereinigung der Freunde des WGM Rastatt e.V., ca. 2000, 33 Seiten [Katalog] - 10 aquarellierte Zeichnungen um 1860

RÖßLER, Karl Josef: Kampf um den Bau und die Besetzung der Festung Rastatt; in: Ortenau 42 (1962) S. 264-273

SCHINDHELM, F. W.: Die Festung Rastatt; in: Um Rhein und Murg - Heimatbuch des Kreises Rastatt 2 (1962) S. 85-113

SCHMIDT, Ernst-Heinrich: Fortifikationskunst in der Museumslandschaft; in: Schriftenreihe Festungsforschung 10 (1991) S. 115-126

SCHOTT, Rudolf: Festungswesen, Teil 2: Pläne von Festungen und befestigten Städten; Die Sammlungen des wehrgeschichtlichen Museums Rastatt, Freiburg/Breisgau: Militärgeschichtliches Forschungsamt; Wehrgeschichtliches Museum Rastatt, 1985, 60 Seiten

SCHOTT, Rudolf: Eine Belagerung der Festung Rastatt 1867; in: Der Bote aus dem wehrgeschichtlichen Museum Rastatt 2 (1978) S. 10-16

SCHOTT, Rudolf: Rastatt; S. 81-90, in: NEUMANN, Hans-Rudolf (Hrsg.); KIEßLING, Herrmann; KLIPPEL, Otto; CASTENDYCK, Giselher; OTTO, Wolf-Dieter; SCHÖPPNER, Martina; NEUMANN, Gert; BACKES, Klaus; BALZER, Karl; LEDEBUR, Alkmar; MUSALL, Heinz; SCHOTT, Rudolf; SCHRÖDER, Rainer; ÜBEL, Rolf: Historische Festungen im Südwesten der Bundesrepublik Deutschland; Stuttgart: IRB-Verlag, 1995, 132 Seiten

SCHOTT, Rudolf: Eine Belagerung der Festung Rastatt; in: Zeitschrift für Festungsforschung (1985) S. 20-24 - Nachdruck aus "Der Bote aus dem Wehrgeschichtlichen Museum" Heft 2, 2. Jahrgang 1978

SCHOTT, Rudolf: Die Festung Rastatt; S. 36, in: BRUNS, André (Hrsg.): Luxemburg und die Festungen des deutsche Bundes - Beiträge zum Kolloquium vom 15. und 16. Mai 1993 in Luxemburg; Luxemburg: Freen vun der Festungsgeschicht, Letzeburg, 1993, 52 Seiten

VEREIN DER FREUNDE DES WEHRGESCHICHTLICHEN MUSEUMS SCHLOß RASTATT: Unter dem Greifen. Altbadisches Militär von der Vereinigung der Markgrafschaften bis zur Reichsgründung 1771-1871; Rastatt, 1984

WOLLENSCHNEIDER, Rainer; FEIK, Michael: Bundesfestung Rastatt - In Erinnerung an die Grundsteinlegung am 18. Oktober 1844; Rastatt: MS-Druck Verlag, 1994, 160 Seiten

88212 Ravensburg

ZEUGHAUS

2003 ZUSTAND unbekannt

KRIGSARKIVET STOCKHOLM: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 237

72764 Reutlingen

STADTBEFESTIGUNG ?

2003 ZUSTAND unbekannt

MERIAN, Mathaeus; SCHNACK, Friedrich: Deutsche Städte - Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

Roetteln

bei Lörrach

BURG ROETTELN

Erhaltung: Bastion noch teilweise im Gelände zu erkennen

16. Jhdt.	Bau ?
1678	Zerstört unter Marschall Crequi
1689	Schleifung der Bastion
2003	ZUSTAND unbekannt

78628 Rottweil

am Neckar

ZEUGHAUS

2003 ZUSTAND unbekannt

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 238

Säckingen**Bad Säckingen****KÜSSABURG**

Erhaltung: Geschützstände und Scharten erhalten

16. Jhdt. Bau ?

1634 Zerstört

2003 ZUSTAND Ruine

STÖRK, Werner: Der Türkenlouis und seine Schanzen - Verteidigungstechnik im Südschwarzwald; in: Festungsjournal 30 (2007) S. 20-21

74417 Schlechtbach**GROßSCHANZE**

1690 - 1710 Bau Schanzen- und Wallgrabensystem nach den Plänen des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden

2002 ZUSTAND Konturen erkennbar

STOERK, Werner: Schanzen und Wallgrabenlinien im Südschwarzwald; in: Festungsjournal 17 (2002) S. 40

93489 Schorndorf**FESTUNG SCHORNDORF***Hösch, Hans*

16. Jhdt. Bau

2003 ZUSTAND eingeebnet

SCHLOß SCHORNDORF

Vierflügelanlage m. Rundtürmen

1538 - 1544 Bau

1825 Abtragung der Festungswerke

1991 ZUSTAND erhalten

> Schloßbastion

Eventuell frei zugänglich; Nutzung: ohne;

1991 Fundamente freigelegt

FLEISCHHAUER, Werner: Barock im Herzogtum Württemberg Stuttgart; 1955, 1981 - (2) 1981 (1955) (Freudenstadt, Hellenstein, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Hohenasperg, Schorndorf, Kirchheim, Ludwigsburg

HAAS, Erwin: Die sieben württembergischen Landesfestungen - Hohenasperg, Hohen-Neuffen, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Kirchheim/Teck, Schorndorf; Reutlingen: Harwalik, 1996, 413 Seiten

MAURER, Hans-Martin: Die landesherrliche Burg in Württemberg im 15. und 16. Jahrhundert. Studien zu den landesherrlich-eigenen Burgen, Schlössern, Festungen.; Stuttgart: Kohlhammer-Verlag, 1958

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 239

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20. Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 359

RÖSLER, Immanuel Carl: Alte Ansichten von Schorndorf; Schorndorf, o.J.

RÖSLER, Immanuel Carl: Die Festungspläne Schorndorfs aus dem 17. Jahrhundert; in: Heimatbuch Schorndorf (1958) S. 33-49

RÖSLER, Immanuel Carl: Schorndorfs Not im Jahre 1688. Barbara Küncklin und Günther Krumhaar vereiteln die Kapitulation der Festung; in: Heimatbuch Schorndorf (1964);

SYDOW, Jürgen: Festung und Amtsstadt - Schorndorf im Laufe der Jahrhunderte; in: Heimatblätter. Jahrbuch für Schorndorf und Umgebung 3 (1985) S. 12-28

ZEYHER, Reinhold: Neue Erkenntnisse über die Festung Schorndorf; in: Festschrift Schorndorfer Woche (1976)

ZEYHER, Reinhold: Die Wallbefestigung der Amtsstadt Schorndorf. Eine geschichtliche Betrachtung; in: Schorndorf An Rems und Murr 8 (1977) S. 30-38

78713 Schramberg**HOHENSCHRAMBERG; Nippenburg***Hans von Rechberg*

15. Jhdt. Bau ?

ab 1498 Nach Zerstörung wieder aufgebaut mit Bollwerken

2003 ZUSTAND unbekannt

74523 Schwäbisch-Hall**an der Jagst****KOMBURG**

16. Jhdt. Bau einer festungsartigen Toranlage

2003 ZUSTAND erhalten

ZEUGHAUS

2003 ZUSTAND unbekannt

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 239

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

SYDOW, Jürgen: Städte im deutschen Südwesten - Ihre Geschichte von der Römerzeit bis zur Gegenwart; Berlin: Kohlhammer, 1987

79650 Schweigmatt

REDOUTE

1690 - 1710 Bau Schanzen- und Wallgrabensystem nach den Plänen des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden

2002 ZUSTAND Konturen erkennbar

SCHANZE I

1690 - 1710 Bau Schanzen- und Wallgrabensystem nach den Plänen des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden

2002 ZUSTAND Konturen erkennbar

SCHANZE II

1690 - 1710 Bau Schanzen- und Wallgrabensystem nach den Plänen des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden

2002 ZUSTAND Konturen erkennbar

STOERK, Werner: Schanzen und Wallgrabenlinien im Südschwarzwald; in: Festungsjournal 17 (2002) S. 40

72488 Sigmaringen**an der Donau****SCHLOß SIGMARINGEN**

16. Jhdt. Vorgeschiebener Torbau mit Flankentürmen und Kasematten

16. Jhdt. Neubefestigung mit Bollwerken

2003 ZUSTAND erhalten

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 240

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

78224 Singen**Kreis Konstanz**

ca. 10. Jhdt. Karolingische Burg

1616 Bessere Bewaffnung der Festung

1634 30-jähriger Krieg Konrad Wiederhold zum Kommandant ernannt

1635 Kaiserliche unter Vithum von Eckstedt belagern den Hohentwiel

5. Februar 1636 Neutralitätsabkommen

15. Februar 1636 Aufhebung der Belagerung nach dem Vertrag von Schaffhausen

1638 Aufforderung zur Übergabe durch Kriegsrat Böcklin

1639 - 1640 Belagerung durch bayrische Truppen unter Huyn von Geleen

1640 Belagerung durch die Kaiserlichen unter General Enriquez

1641 Belagerung durch die Kaiserlichen unter von Sparr

1644 Belagerung durch die Bayern unter Mercy

1650 Übergabe der Festung an Herzog Eberhard

2. Mai 1800 Kapitulation der Festung vor General Vandamme

ca. Juli 1800 Kommandant Bilfinger zum Tode verurteilt, aber begnadigt

BELAGERUNGSSCHANZEN

1641 - 1644 Bau während der Belagerung des Hohentwiels durch bayerische Truppen, nachgewiesen durch Stich von Merian

2003 ZUSTAND eingeebnet

> Schantz bei der Dorner Mühle

> Schantz in Singerraben

> Schantz zu Singen

> Schanz

FESTUNG HOHENTWIEL; Hohentwiel

Herzogtum Württemberg

Frei zugänglich; Nutzung: Naturschutzgebiet

Eigentümer: Bundesland

Gelebte Geschichte: **

Lage: Auf einem Basaltkegel W Singen, ca. 3. Km Centrum

Touristik: ***

ab 1538 Bau

1550 - 1554 Bau der Herzogsburg, Ausbau der Friedrichsbastion

1655 Verstärkung der Befestigungsanlagen

1734 Umbau, Erweiterung

1734 - 1737 Ausbau der unteren Festung unter von Herbolt, beauftragt durch Herzog Alexander

1800 Ende der militärischen Nutzung

Juni 1800 - 1801 Schleifung des Hohentwiel durch französische Mineure

1801 Schleifung, Abtragung

1973 ZUSTAND Ruine

> Rondell Augusta

2003 ZUSTAND unbekannt

> Untere Festung

Herbolt, Antoine de

Herzog Karl-Alexander von Württemberg

1735 Pläne und Bauleitung unter Herbolt

1735 Bau des neuen Glacis, gedeckte Wege und

2003 ZUSTAND Ruine

BERNER, Herbert: Singen Hohentwiel; Frankfurt: Verlag Wolfgang Weidlich, 1973, ISBN 3-8035-0464-3

BERNER, Herbert: Singen und der Hohentwiel im Spiegel der Dichtung (1974/1975) S. 7-19

BERNER, Herbert: Hohentwiel-Miniaturen; in: Beiträge zur Landeskunde 6 (1969) S. 1-5

BERNER, Herbert: Inbesitznahme der Hohentwiel am 31. Dezember 1969; in: Singener Kulturspiegel (1969) S. 8-9

BERNER, Herbert: Der Hohentwiel in alten Karten, Bildern, Urkunden, Büchern und Fotografien; Katalog der Sonderausstellung des Stadtarchivs Singen, Singen: Stadtarchiv Singen, 1969 [Katalog]

BERNER, Herbert: Hohentwiel - Bilder aus der Geschichte des Berges; Mit Beiträgen von Motz, Paul und Berner, Herbert, 2. Auflage Konstanz, 1957

- BRUNNER, Else: Hohentwiel mit Singen - Reiseführer; 10. Aufl. Konstanz, 1978
- BRUNNER, Else: Rund um den Hohentwiel - Ein kleiner Führer durch die Burgruine des Hohentwiel und seine Umgebung; Singen, 1946
- BUMILLER, Casimir: Hohentwiel - Die Geschichte einer Burg zwischen Festungsalltag und großer Politik; Konstanz: Stadler Verlag, 1990
- EUROPEANA COLLECTIONS: Maps and Geography; Europäische Union, 2020, URL <<https://www.europeana.eu/portal/de>> [15.02.2020]
- FLEISCHHAUER, Werner: Barock im Herzogtum Württemberg Stuttgart; 1955, 1981 - (2) 1981 (1955) (Freudenstadt, Hellenstein, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Hohenasperg, Schorndorf, Kirchheim, Ludwigsburg
- FLEISCHHAUER, Werner: Renaissance im Herzogtum Württemberg; Stuttgart, o.J.
- FRITZ, Eberhard: Die Festung Hohentwiel im Dreißigjährigen Krieg unter Kommandant Konrad Widerholt; S. 107-116, in: BÜREN, Guido von (Hrsg.): Die Festung der Neuzeit in historischen Quellen; Festungsforschung, Band 9, Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2017
- HAAS, Erwin: Die sieben württembergischen Landesfestungen - Hohenasperg, Hohen-Neuffen, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Kirchheim/Teck, Schorndorf; Reutlingen: Harwalik, 1996, 413 Seiten
- KAPPES, Reinhild: Das unbekannte Zauberland vor dem Bodensee - ein kleiner literarischer Streifzug durch den Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 46-50
- KESSINGER, Roland: Zwischen Tricolore und Doppeladler - Der Hegau in den Wirren der französischen Revolutionskriege (1799-1801) - Schlacht von Engern am 3. Mai 1800; Singen: TV3-Medienverlag, 2001, 36 Seiten
- KESSINGER, Roland: Ansätze zur Baugeschichte der unteren Festung auf dem Hohentwiel; in: Hegau: Zeitschrift für Geschichte, Volkskunde und Naturgeschichte Jahrbuch 61 (2004) S. 159-178
- KESSINGER, Roland: Eine fehlende Information macht Geschichte - Wie das Nichtwissen über die Kapitulation des Hohentwiels zur Schlacht von Engen führte; in: Hegau: Zeitschrift für Geschichte, Volkskunde und Naturgeschichte Jahrbuch 61 (2004) S. 215-224
- KESSINGER, Roland: Geschichte der Festung Hohentwiel; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 30-45
- KESSINGER, Roland; PETER, Klaus-Michael (Hrsg.): Hohentwiel Buch - Kaiser, Herzöge, Ritter, Räuber, Revolutionäre, Jazzlegenden; Singen, 2002, 312 Seiten
- KREZDORN, Siegfried: Miscellen zur Geschichte des Hohentwiel; in: Hegau: Zeitschrift für Geschichte, Volkskunde und Naturgeschichte 23 (1978) S. 247-250
- LANDESVERMESSUNGSAMT BADEN-WÜRTTEMBERG: Burgen im Hegau; Stuttgart, 2002
- LORENZ, Sönke: Heinrich Schickard, Baumeister der Renaissance - Leben und Werk des Architekten, Ingenieurs und Städteplaners; Leinfeld-Echterdingen, 1999, 392 Seiten
- LOSSE, Michael: Mitteilugen zu Befestigungen in Baden-Württemberg; in: Festungsjournal 22 (2004) S. 37
- LOSSE, Michael: Nachrichten zur Festung Hohentwiel; in: Festungsjournal 24 (2005) S. 40
- LOSSE, Michael: Schanzen und Schanzenlinien der Frühen Neuzeit im Hegau - Erste Ergebnisse der Inventarisierung und der Begehungen von Erdbefestigungen; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 51-55
- LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Liste der Festungen, Festen Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 3
- LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29
- LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Schlösser und Burgen am westlichen Bodensee; Hegau Bibliothek, Band 122, Gudensberg: Wartberg-Verlag, 2004, 80 Seiten
- MARTEN, Karl von: Geschichte des Hohentwiel; Singen, 1968 - Sonderdruck des Festungsführers, aus: ders: Geschichte von Hohentwiel, Stuttgart 1857
- MARTENS: Geschichte des Hohentwiel; Singen: Franz Breuer, 1973
- MAURER, Hans-Martin: Die landesherrliche Burg in Württemberg im 15. und 16. Jahrhundert. Studien zu den landesherrlich-eigenen Burgen, Schlössern, Festungen.; Stuttgart: Kohlhammer-Verlag, 1958
- MILLER, Max: Das Hohentwiel-Lagerbuch von 1562 und weiterer Quellen über die Grundherrschaft und das Dorf Singen - Nebst einer Katasterkarte der Festung Hohentwiel. Stuttgart, 1968 - Nachdruck der Ausgabe von 1840
- MOTZ, Paul: Die Größe der Festung Hohentwiel; in: Hegau Zeitschrift für Geschichte, Volkskunde und Naturgeschichte 2 (1957)
- NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eine Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 228
- NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eine Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3
- NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 75-77
- SCHADELBAUER, Karl: Der Hohentwielische Receß von 1644; in: Hegau: Zeitschrift für Geschichte, Volkskunde und Naturgeschichte 14 (1969) S. 269-273
- SCHADELBAUER, Karl: Ein Streit um einen Fortificationsbau 1655-1656; in: Hegau: Zeitschrift für Geschichte, Volkskunde und Naturgeschichte 14 (1969) S. 273-277
- SCHÜTZ, Werner; KESSINGER, Roland: Die Revolution ist nah! Eine Militärgeschichte des Hegaus von 1792 bis 1801; Hegau Bibliothek, 107, Eigeltingen: Stähle Druck und Verlag, 2000, 329 Seiten

78333 Stockach

am Bodensee

Kreis Konstanz

bei Liptingen

22. - 25. Mai 1704 Schlacht bei Stockach-Liptingen: 30.000 Bayerisch-französische Truppen unter Max Emanuel durchbrechen die durch 7000 Österreicher verteidigten Linien
25. Mai 1704 Brandschatzung der Stadt

25. März 1799 Erste Schlacht bei Stockach: Österreicher unter Erzherzog Karl besiegen die Franzosen unter Jourdan
3. Mai 1800 Revolutionskriege Zweite Schlacht bei Stockach: Franzosen unter Moreau besiegen die Österreicher unter Kray

STOCKACHER LINIEN

Befestigte Linie

- Mai 1704 Bau
- 1799 reaktiviert? Rolle in den beiden Schlachten unbekannt
- 2003 ZUSTAND Konturen erkennbar
- LOSSE, Michael: Festungs- und militärgeschichtliche Lehrpfade im Hegau und im Thurgau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 63-64
- LOSSE, Michael: Schanzen und Schanzenlinien der Frühen Neuzeit im Hegau - Erste Ergebnisse der Inventarisierung und der Begehungen von Erdbefestigungen; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 51-55
- LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29
- LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Liste der Festungen, Festen Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 3

77836 Stollhofen

siehe auch Bühl/Baden

veraltet Stollhofen

veraltet Stollhoven

STADTBEFESTIGUNG

Bastionärbefestigung:

1. Viertel 18. Jhdt. Bau ?
- 1718 Nachweis einer bastionären Befestigung
- 2003 ZUSTAND unbekannt

STOLLHOFENER LINIEN; Bühl-Stollhofener Linie

Befestigte Linie

Ludwig von Baden

Zugang: Erläuterungstafeln in Stollhofen

- 1701 - 1704 Planung und Bau der Linien
- 1703 Abwehr eines französischen Angriffs
- 1995 ZUSTAND Konturen erkennbar
- 2003 Lage Im W am Rheinufer bei Kastenu, S Stollhofen, im O bis südlich Bühl

DF: Deutsche Fotothek - Kartenforum; Architektur- und Ingenieurzeichnungen; Dresden: SLUB, 2018, URL <<http://www.deutschefotothek.de/>> [07.12.2018] - Digitalisierte Pläne, Karten und Dokumente

KRIGSARKIVET STOCKHOLM: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

MÜLLER, Eugen von: Die Bühl-Stollhofener Linie im Jahr 1703; in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 21 (1908)

ZELTER, Hans: Die Stollhofener Linie; in: Fortifikation 9 (1995) S. 20-24

70173 Stuttgart

am Neckar

ZEUGHAUS

2003 ZUSTAND unbekannt

KRIGSARKIVET STOCKHOLM: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eine Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 240

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eine Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

79682 Todtmoos

WACHTSCHANZE NEUSÄGE

1690 - 1710 Bau Schanzen- und Wallgrabensystem nach den Plänen des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden

2002 ZUSTAND Konturen erkennbar

STOERK, Werner: Schanzen und Wallgrabenlinien im Südschwarzwald; in: Festungsjournal 17 (2002) S. 40

72818 Trochtelfingen

SCHLOß TROCHTELFINGEN

2. Hälfte 15. Jhdt. Bau

17. Jhdt. Bau der Ringmauer, Wällen und Bastionen'

1991 ZUSTAND erhalten

STADTBEFESTIGUNG

2017 ZUSTAND unbekannt

KLEINER, Klaus-Peter: Stadtkernsanierung Trochtelfingen; Dokumentation III, Trochtelfingen, o.J. [gedruckte Quelle]

OTTERSBAACH, Christian; WÖLPER, Jörg: Ausgewählte Frühfestungen in Baden-Württemberg. Eine Nachlese zum Festungsführer; in: Festungsjournal 50 (2017) S. 26-55

72070 Tübingen

am Neckar

1078 Erste urkundliche Erwähnung als Kaiserpfalz

ab 1342 Im Besitz von Württemberg

bis 1631 30-jähriger Krieg Besitz der Pfalzgrafen von Tübingen

HOHENTÜBINGEN

Bastioniertes Schloß

Frei zugänglich;

13. Jhdt. Bau

16. Jhdt. - 17. Jhdt. Umbau, Erweiterung

ab 1538 Bau des Schlosses unter Herzog Ulrich von Württemberg

1600 Äußeres Tor (Frühbarock)
 2003 ZUSTAND erhalten

FLEISCHHAUER, Werner: Barock im Herzogtum Württemberg Stuttgart; 1955, 1981 - (2) 1981 (1955) (Freudenstadt, Hellenstein, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Hohenasperg, Schorndorf, Kirchheim, Ludwigsburg)

FLEISCHHAUER, Werner: Renaissance im Herzogtum Württemberg; Stuttgart, o.J.

HAAS, Erwin: Die sieben württembergischen Landesfestungen - Hohenasperg, Hohen-Neuffen, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Kirchheim/Teck, Schorndorf; Reutlingen: Harwalik, 1996, 413 Seiten

KRIGSARKIVET STOCKHOLM: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

MAURER, Hans-Martin: Die landesherrliche Burg in Württemberg im 15. und 16. Jahrhundert. Studien zu den landesherrlich-eigenen Burgen, Schlössern, Festungen.; Stuttgart: Kohlhammer-Verlag, 1958

WEIß, Michael: Das Tübinger Schloss - Von der Kriegsfeste zum Kulturbau; Tübingen: Verlag Schwäbisches Tagblatt, 1996, 114 Seiten

78532 Tuttlingen

HONBURG OB TUTTLINGEN; Feste Honburg

15. Jhdt. Bau ?
 16. Jhdt. Befestigung mit Batterietürmen
 2003 ZUSTAND erhalten

MAURER, Hans-Martin: Die landesherrliche Burg in Württemberg im 15. und 16. Jahrhundert. Studien zu den landesherrlich-eigenen Burgen, Schlössern, Festungen.; Stuttgart: Kohlhammer-Verlag, 1958

88662 Überlingen

am Bodensee

STADTBEFESTIGUNG

16. Jhdt. Bau ?
 17. Jhdt. Ausbau
 2003 ZUSTAND unbekannt

HSA STUTTGART: N. Karten, Pläne und Zeichnungen; Stuttgart: Hauptstaatsarchiv Stuttgart, 2018, URL <<https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olb/findbuecher.php?archiv=1&gruppenKlassi=1.12#marke>> [11.12.2018] - Pläne, Karten und Bilder, auch aus dem "K. Plan-Cabinet"

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 240

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

WÖLLER, Jörg: Die Festungen am Bodensee während des 30-jährigen Krieges; S. 245-282, in: BÜREN, Guido von (Hrsg.): Festungsbaukunst in Europas Mitte - Festschrift zu 30-jährigen Bestehen der Deutschen Gesellschaft für Festungsforschung; Festungsforschung, Band 3, Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2011

89081 Ulm

an der Donau

siehe auch Neu-Ulm

854 Königliche Pfalz
 1025 Erste Stadtbefestigung
 ca. 1227 Doppelte Stadtmauer
 1306 Stadterweiterung
 1704 Belagerung der Franzosen durch Prinz Eugen
 1796 Revolutionskriege Eroberung durch Genera Moreau
 1796 - 1797 Schleifung durch die Franzosen
 1797 - 1800 Österreichische Besatzung
 7. Mai 1800 Befehl zur Flutung der Gräben
 Juni 1800 Beginn der französischen Zernierung
 September 1800 Abzug der österreichischen Garnison
 ab 13. Demolierung der Festungsanlagen durch die
 Oktober 1800 Franzosen
 1802 Napoleonische Kriege Verlust der Reichsfreiheit
 1802 - 1804 Schleifung durch Befehl Napoleons
 1805 Eroberung durch Napoleon; Kapitulation der österreichischen Besatzung unter General Mack
 1810 zu Württemberg
 1810 - 1918 Königreich Württemberg
 1859 Armierung im französisch-österreichischem Krieg
 1866 Armierung im preußisch-österreichischem Krieg
 1870 - 1871 Armierung im Deutsch-Französischen Krieg
 ca. 1900 Aufassung der Enceinte von Ulm
 1909 Aufassung der Enceinte Neu-Ulm
 1938 Aufhebung der Festungseigenschaft

AUßERE POLYGONALFESTUNG

2003 ZUSTAND unbekannt

BASTIONÄRFESTUNG

1527	Rondellbefestigung
bis 1566	Bau der Dürerschen Befestigung
1581 - 1610	Bau der Bastionärbefestigung
1689 - 1691	Erweiterung der Außenwerke
1797	Besetzung durch die Franzosen
ab 1800	Schanzen auf dem Galgenberg und Michelsberg
1802	Kurfürstentum Bayern
1997	ZUSTAND eingeebnet

BUNDESFESTUNG ULM

1815	Beschluss des DB, Ulm zur Bundes-Festung auszubauen
1819	Bildung einer Lokalkommission
1845 - 1868	Bau der Versorgungsbauten in der Stadt
1848	Schlußsteinlegung auf der Wilhelmsburg
1859	Abschluss des Festungsbaus
1997	ZUSTAND teilweise erhalten

> ÄUßERE POLYGONALFESTUNG, Nr. XXXVI

	Polygonale Befestigung:
1. Hälfte 19. Jhdt.	Bau
2003	ZUSTAND teilweise erhalten

>> Werk XL; Fort Safranberg, Safranturm, Nr. XL

	Polygonale Befestigung: Halblünette <i>Blumhardt</i> Königreich Württemberg Kein Zugang; Nutzung: gewerblich; Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland Lage: NO Hang Safranberg, O Heidenheimerstraße
1855 - 1858	Bau
1960	ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1982	ZUSTAND vollständig erhalten

>> Werk XLI; Fort Friedrichsau, Nr. XLI

	Polygonale Befestigung: Lünette <i>Blumhardt</i> Königreich Württemberg Frei zugänglich; Nutzung: Tiergehege, Park; Eigentümer: Stadt Lage: S Friedrichsau, O Stadion an der Donau
1852 - 1854	Bau
1960	ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1991	ZUSTAND nahezu vollständig erhalten

>> Werk XXIX; Fort Unterer Kuhberg, Nr. XXIX

	Polygonale Befestigung: Vorwerk <i>Sachs, von; Valois, von</i> Großherzogtum Hessen-Nassau Eigentümer: Stadt Gelebte Geschichte: *** Lage: N Illerstraße, Rönerstraße/Kuhberg Touristik: * Zugang: nach Vereinbarung
1846 - 1858	Bau
1980	ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1991	ZUSTAND nahezu vollständig erhalten

>> Werk XXX; Nebenwerk Unterer Kuhberg, Nr. XXX

	Polygonale Befestigung: Nebenwerk <i>Sachs, von; Valois, von</i> Großherzogtum Hessen-Nassau Lage: an Kaponniere des Fort Oberer Kuhberg
1846 - 1858	Bau
1980	ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1982	ZUSTAND vollständig erhalten

>> Werk XXXI; Fort Mittlerer Kuhberg, Nr. XXXI

	Polygonale Befestigung: Zwischenwerk <i>Gaisberg, von</i> Königreich Württemberg Frei zugänglich; Eigentümer: Deutscher Jugendherbergsverband Lage: Grimmelfinger Weg
1855 - 1857	Bau
1991	ZUSTAND eingeebnet

>> Werk XXXII; Fort Oberer Kuhberg, Nr. XXXII

	Polygonale Befestigung: <i>Valois, von; Gaisberg</i> Königreich Württemberg Besichtigung nach Voranmeldung; Nutzung Archiv, Museum; Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland Gelebte Geschichte: *** Lage: Grimmelfinger Weg, Gipfel Hochsträf Touristik: * Zugang: nach Anfrage
1848 - 1857	Bau
1960	ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1991	ZUSTAND vollständig erhalten

>> Werk XXXIII; Söflinger Turm, Nr. XXXIII

	Polygonale Befestigung: Zwischenwerk <i>Faur, Faber du</i> Königreich Württemberg Frei zugänglich; Nutzung: gewerblich; Eigentümer: Stadt Lage: W unterer Weinbergweg
1855 - 1856	Bau
1980	ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1982	ZUSTAND erhalten

>> Werk XXXIV; Fort Unterer Eselsberg, Nr. XXXIV

	Polygonale Befestigung: Fleche <i>Faur, Faber du</i> Königreich Württemberg Frei zugänglich; Nutzung: Behörde; Eigentümer: Stadt Lage: Winkel zwischen Stifterweg/Mähringerweg
1848 - 1856	Bau
1980	ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1991	ZUSTAND vollständig erhalten

>> Werk XXXIX; Fort Albeck, Nr. XXXIX

	Polygonale Befestigung: Lünette <i>Zimmerle</i> Königreich Württemberg Nutzung: gewerblich; Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland Lage: Safranberg, W Heidenheimerstraße, Albecker Steige
1846 - 1859	Bau
1960	ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1982	ZUSTAND nahezu vollständig erhalten

>> Werk XXXVI (alt); Lehrer Turm, Nr. XXXVI

	Polygonale Befestigung: Turmfort Lage: N Werk XV der Wilhelmsfeste, Wirtschaftsgebiet. N
1848 - 1850	Bau
1875 - 1879	Schleifung, Abtragung
1982	ZUSTAND eingeebnet

>> Werk XXXVII; Fort Prittwitz, Fort Avancé, Nr. XXXVII

	Polygonale Befestigung: Lünette <i>Art</i> Königreich Württemberg Kein Zugang; Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland Lage: N Wilhelmsfeste, W Stuttgarterstraße
1847 - 1854	Bau
1980	ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1982	ZUSTAND vollständig erhalten

>> Werk XXXVIII; Örlinger Turm, Nr. XXXVIII

	Polygonale Befestigung: Turm ohne Flankenschutz <i>Zimmerle</i> Königreich Württemberg Nutzung: Wohnheim; Eigentümer: Stadt Lage: Örlinger Tal, Bahnlinie nach Stuttgart
1850 - 1852	Bau
1960	ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1982	ZUSTAND vollständig erhalten

> INNERE POLYGONALFESTUNG

	Polygonale Befestigung: Lage: Centrum
1900	Beantragung von Walldurchbrüchen durch die Stadt
ab 1900	Auflassung der Enceinte von Ulm
Oktober 1901	Durchbruch zur Söflinger Straße
1904 - 1906	Bau der Wallstraße.
27. November 1905	Sprengung des Torbogens zwischen Werk XII und Anschlusslinie XVIII
1906	Abtragung der Festungsmauer an der Söflinger Str.
1906 - 1907	Bau der Wagnerschule auf dem Gelände des Ravelin III
Januar 1906	Durchbruch der Stuttgarter Straße
1907	Auflassung der Enceinte Neu-Ulm
ab 1908	Abtragung des restlichen Ravelins III und des Wall der ob. Donaubastion
1909	Verfüllung des Grabens beim Blumscheinto
Februar 1911	Teilweise Abtragung des Walls am Staufenring
1912	Sprengung der Festungsmauer zwischen Friedrichshafener. Bahnlinie und Firma Magirus
1913	Abböschung des städtischen Walls an der Arsenalstraße.
1914	Wallabhub an Gutenbergstr. und Blauring
1916	Wallniederlegung und Straßenverlegung an der Prittwitzstraße.
ab 1918	Teilweise Wallniederlegung am Oberen Gaisberg durch Kriegsgefangene
ab 1920	Abtragung weiterer Wallreste
1922	Ausbau der ehemaligen westlichen. Festungsfront als Umgehungsstraße. beschlossen
1926	Reste der Flankenwehr Ecke Bismarckring/Söflinger Str. gesprengt
ab 1930	Abtragung der restlichen Mauer beim Bau der Wielandbrücke
1933	Bau der Blaubeurer-Tor-Brücke
1942 - 1943	Grabenauffüllung vor dem Blaubeurer Tor
1961	Abbruch der Kaponiere von Werk IV (Mittelbastion)
1966	Abbruch der Defensivkaserne (Gaisenbergkaserne) auf dem Geländer der Ing. Schule
1968	Abbruch der Contregarde IX mit Felsenbatterie und Ruhetaltor
2003	ZUSTAND sehr wenig erhalten

>> Enceinte

Königreich Württemberg
 1842 - 1852 Bau
 1982 ZUSTAND teilweise erhalten

>> Werk I; Obere Donaubastion, Nr. I

Polygonale Befestigung:
Schele, von
 Königreich Württemberg
 Frei zugänglich; Eigentümer: Bundesrepublik
 Deutschland
 Lage: S Schillerstraße, nahe Donau,
 zwischen Bismarck/Arsenalstraße
 1842 - 1855 Bau
 1902 Ende der militärischen Nutzung
 1982 ZUSTAND im wesentlichen erhalten

>>> Defensivkaserne, Werk I

Schele, von
 Königreich Württemberg
 Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland
 Adresse: Schillerstraße
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Werk II; Ehinger Tor, Nr. II

Polygonale Befestigung: Anschließlinie mit
 Tor
Faur, Faber du
 Königreich Württemberg
 Frei zugänglich; Nutzung: ohne; Eigentümer:
 Stadt
 Lage: Bismarckring bis Hauffstraße
 1848 - 1851 Bau
 1902 Ende der militärischen Nutzung
 1920 ZUSTAND Unter Denkmalschutz
 1982 ZUSTAND wenig erhalten

>>> Ehinger Tor

Faur, Faber du
 Königreich Württemberg
 Eigentümer: Stadt
 Adresse: Bismarckring
 1848 Bau
 1920 ZUSTAND Unter Denkmalschutz
 1991 ZUSTAND wenig erhalten

>> Werk III; Ravelin vor Ehinger Tor, Nr. III

Polygonale Befestigung:
Schele, von
 Königreich Württemberg
 Lage: Bismarckring bis Hauffstraße
 1843 - 1855 Bau
 1902 Ende der militärischen Nutzung
 1982 ZUSTAND eingebnet

>> Werk IV; Mittelbastion, Nr. IV

Polygonale Befestigung: Lünette
Sachs, von
 Königreich Württemberg
 Frei zugänglich; Eigentümer: Stadt
 Lage: Böblingerstraße/W.
 Bismarckring/Hindenburgring
 1843 - 1855 Bau
 1902 Ende der militärischen Nutzung
 1982 ZUSTAND wenig erhalten

>>> Reduit der Mittelbastion

Sachs, von
 Großherzogtum Hessen-Nassau
 Eigentümer: Stadt
 Adresse: Wallstraße ?
 1843 Bau
 1991 ZUSTAND wenig erhalten

>> Werk IX; Felsenbatterie/Ruhetaltor, Nr. IX

Polygonale Befestigung: Felsenbatterie, Tor
Hügel, von
 Frei zugänglich;
 Lage: Talfront des Kienlesberges, N
 Kienlesbergstraße
 1843 - 1852 Bau
 1920 ZUSTAND Unter Denkmalschutz
 1982 ZUSTAND wenig erhalten

>> Werk V; Blaufleche, Nr. V

Polygonale Befestigung:
Schele, von
 Königreich Württemberg
 Lage: N Söflingerstraße/Parler-/Hammer-
 /Lindenstraße
 1843 - 1855 Bau
 1902 Ende der militärischen Nutzung
 1982 überbaut

>> Werk VI; Blaubeurer Tor, Nr. VI

Polygonale Befestigung: Anschließlinie mit
 Tor
Schele, von
 Königreich Württemberg
 Frei zugänglich; Nutzung: ohne; Eigentüme
 Stadt
 Lage: Hindenburgring/Blaubeurerstraße
 1843 - 1855 Bau
 1902 Ende der militärischen Nutzung
 1991 ZUSTAND wenig erhalten

>>> Blaubeurer Tor

Schele, von
 Königreich Württemberg
 Eigentümer: Stadt
 Adresse: Blaubeurerstraße
 1843 Bau
 1991 ZUSTAND wenig erhalten

>>> Escarpenmauer

Schele, von
 Königreich Württemberg
 Eigentümer: Stadt
 Adresse: Blaubeurerstraße
 Lage: an der Großen Blau
 1843 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Werk VII; Ravelin vor Blaubeurertor, Nr. VII

Polygonale Befestigung: Ravelin
Schele, von
 Königreich Württemberg
 Adresse: Blaubeurerstraße
 1843 - 1855 Bau
 1902 Ende der militärischen Nutzung
 1982 ZUSTAND eingeebnet

>> Werk VIII; Anschlußbatterie, Nr. VIII

Polygonale Befestigung:
Schleenstein
 Königreich Württemberg
 Lage: Güterbahnhof
 1843 - 1855 Bau
 1902 Ende der militärischen Nutzung
 1982 ZUSTAND eingeebnet

>> Werk X; Kienlesbergbastion, Nr. X

Polygonale Befestigung: Kernwerk
Hügel, von
 Königreich Württemberg
 Besichtigung nach Voranmeldung; Nutzung:
 Verein, Park; Eigentümer: Stadt
 Lage: W. Straße "Zum alten Fritz", N Höhe
 Alpenstraße
 1843 - 1852 Bau
 1960 ZUSTAND Unter Denkmalschutz
 1991 ZUSTAND vollständig erhalten

>>> Kienlesbergbastion

Hügel, von
 Königreich Württemberg
 Eigentümer: Stadt
 Adresse: Zum Alten Fritz
 Lage: W Straße
 1843 Bau
 1991 ZUSTAND vollständig erhalten

>> Werk XI; Anschlußlinie Wilhelmsburg, Nr. XI

Polygonale Befestigung:
Hügel, von
 Königreich Württemberg
 Frei zugänglich; Nutzung: Park; Eigentümer:
 Stadt
 Lage: W. Strafe "zum alten Fritz", NW
 Säntisstraße
 1843 - 1852 Bau
 1960 ZUSTAND Unter Denkmalschutz
 1991 ZUSTAND vollständig erhalten

>> Werk XII; Wilhelmsburg, Nr. XII

Polygonale Befestigung: Reduit
Erhardt, von
 Königreich Württemberg
 Besichtigung nach Voranmeldung; Nutzung
 ohne; Eigentümer: Bundesrepublik
 Deutschland
 Lage: S Michelsberg
 1842 - 1848 Bau
 1960 ZUSTAND Unter Denkmalschutz
 1991 ZUSTAND nahezu vollständig erhalten

>> Werk XIII; L Flanke, Anschlußlinie, Nr. XIII

Polygonale Befestigung: Flanke,
 Anschlußlinie
Finsterlin, von
 Königreich Württemberg
 Kein Zugang; Eigentümer: Bundesrepublik
 Deutschland
 Lage: Wilhelmsfeste, N anschließend
 Wilhelmsburg
 1842 - 1857 Bau
 1960 ZUSTAND Unter Denkmalschutz
 1991 ZUSTAND verändert

>> Werk XIV; Redoute, L Stützpunkt, Nr. XIV

Polygonale Befestigung:
 Nutzung: Parkplatz, ohne;
 Lage: Wilhelmsfeste, W Wilhelmsburg,
 oberhalb Ruhetal
 1842 - 1857 Bau
 1982 ZUSTAND im wesentlichen erhalten

>> Werk XIX; Obere Gaisenbergbastion, Nr. XI)

Polygonale Befestigung: Lünette
Vogt
 Kurfürstentum Hessen-Kassel
 Frei zugänglich; Nutzung: Garten, ohne;
 Eigentümer: Stadt
 Lage: NO Prittwitzstraße
 1843 - 1858 Bau
 1960 ZUSTAND Unter Denkmalschutz
 1991 ZUSTAND im wesentlichen erhalten

>>> Reduit, Werk XIX

Vogt
 Kurfürstentum Hessen-Kassel
 Nutzung: Jazzkeller; Eigentümer: Stadt
 Adresse: Prittwitzstraße
 Lage: Obere Gaisenbergbastion.
 1843 Bau
 1960 ZUSTAND Unter Denkmalschutz
 1991 ZUSTAND verändert

>> Werk XV; Front, Anschlußlinie, Nr. XV

Polygonale Befestigung: Anschlußlinie,
Kurtine
Königreich Württemberg
Nutzung: Kaserne, Parkplatz; Eigentümer:
Bundesrepublik Deutschland
Lage: N Wilhelmsfeste zum Fort Prittwitz
1842 - 1857 Bau
1991 ZUSTAND erhalten

>> Werk XVI; Redoute, rechter Stützpunkt, Nr. XVI

Polygonale Befestigung: Redoute, Rechter
Stützpunkt
Königreich Württemberg
Nutzung: BW-Fachschule; Eigentümer:
Bundesrepublik Deutschland
Lage: NO Wilhelmsfeste
1842 - 1857 Bau
1982 ZUSTAND vollständig erhalten

>>> Reduit, Werk XVI

Nutzung: BW-Fachschule; Eigentümer:
Bundesrepublik Deutschland
Lage: NO Wilhelmsfeste
1843 Bau
1991 ZUSTAND verändert

>> Werk XVII; Rechte Flanke, Anschlußlinie, Nr. XVII

Polygonale Befestigung: Kurtine
Königreich Württemberg
Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland
Lage: O Wilhelmsfeste
1842 - 1857 Bau
1982 ZUSTAND im wesentlichen erhalten

>> Werk XVIII; Anschlußlinie Gaisenberg, Nr. XVIII

Polygonale Befestigung: Anschlußlinie,
Kurtine
Vogt
Kurfürstentum Hessen-Kassel
Frei zugänglich; Nutzung: ohne; Eigentümer:
Bundesrepublik Deutschland
Lage: NO Prittwitzstraße
1843 - 1858 Bau
1960 ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1982 ZUSTAND nahezu vollständig erhalten

>> Werk XX; Anschlußlinie, Nr. XX

Polygonale Befestigung: Kurtine mit
Eisenbahndurchlaß
Vogt
Kurfürstentum Hessen-Kassel
Nutzung: Lokal, ohne; Eigentümer: Stadt
Lage: NO Prittwitzstraße, Geisenberg
1843 - 1858 Bau
1902 Ende der militärischen Nutzung
1960 ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1982 ZUSTAND wenig erhalten

>>> Kaponniere

Vogt
Kurfürstentum Hessen-Kassel
Nutzung: Jazzkeller; Eigentümer: Stadt
Adresse: Prittwitzstraße
1843 Bau
1960 ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1991 ZUSTAND verändert

>> Werk XXI; Untere Gaisenbergbastion, Nr. XXI

Polygonale Befestigung: Lünette
Vogt
Kurfürstentum Hessen-Kassel
Nutzung: Ingenieurschule; Eigentümer: Star
Lage: NO Prittwitzstraße, N Stuttgarterstraße
1843 - 1858 Bau
1902 Ende der militärischen Nutzung
1960 ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1982 ZUSTAND wenig erhalten

>> Werk XXII; Anschlußlinie, Nr. XXII

Polygonale Befestigung:
Völker, von; Zimmerle
Königreich Württemberg
Eigentümer: Stadt
Lage: zwischen
Stuttgarterstraße/Basteistraße
1845 - 1855 Bau
1902 Ende der militärischen Nutzung
1982 ZUSTAND sehr wenig erhalten

>> Werk XXIII; Contregarde, Nr. XXIII

Polygonale Befestigung:
Völker, von; Sonntag
Königreich Preußen
Eigentümer: Stadt
Lage: zwischen
Basteistraße/Poinierstraße/Zollernring/Valcl
nberg
1845 - 1855 Bau
1902 Ende der militärischen Nutzung
1982 ZUSTAND eingeebnet

>>> Defensivkaserne, Werk XXIII

Sonntag
 Königreich Württemberg
 Eigentümer: Stadt
 Adresse: Basteistraße ?
 1845 Bau
 1971 ZUSTAND Unter Denkmalschutz
 1991 ZUSTAND verändert

>> Werk XXIV; Untere Donaubastion, Nr. XXIV

Polygonale Befestigung:
Völker, von; Sonntag
 Königreich Preußen
 Eventuell frei zugänglich; Nutzung:
 Fachhochschule; Eigentümer: Stadt
 Lage: zwischen
 Basteistraße/Poinierstraße/Zollernring/Valckenberg
 1845 - 1855 Bau
 1902 Ende der militärischen Nutzung
 1982 ZUSTAND im wesentlichen erhalten

>> Werk XXV; Roter Turm, Nr. XXV

Polygonale Befestigung:
Völker, von
 Königreich Preußen
 Eigentümer: Stadt
 Lage: Valckenbergufer/Gänsetorbrücke
 1845 - 1855 Bau
 1971 ZUSTAND Unter Denkmalschutz
 1982 ZUSTAND nahezu vollständig erhalten

>> Werk XXVI; Untere Stadtkehle, Nr. XXVI

Polygonale Befestigung:
Völker, von
 Königreich Preußen
 Eigentümer: Stadt
 Lage: Valckenbergufer/Gänsetorbrücke
 1845 - 1855 Bau
 1980 ZUSTAND Unter Denkmalschutz
 1982 ZUSTAND nahezu vollständig erhalten

>> Werk XXVII; Obere Stadtkehle, Nr. XXVII

Polygonale Befestigung:
Schele, von
 Königreich Württemberg
 Eigentümer: Stadt
 Lage: an der Donau/Eisenbahnbrücke
 1845 - 1855 Bau
 1982 ZUSTAND im wesentlichen erhalten

>> Werk XXVIII; Weißer Turm, Nr. XXVIII

Polygonale Befestigung:
Schele, von
 Königreich Württemberg
 Eigentümer: Stadt
 Lage: an der Donau/Eisenbahnbrücke, O
 Werk I
 1845 - 1855 Bau
 1960 ZUSTAND Unter Denkmalschutz
 1982 ZUSTAND im wesentlichen erhalten

> MILITÄRBAUTEN

1982 ZUSTAND teilweise erhalten

REICHSFESTUNG ULM

Lage: Links der Donau in Neu-Ulm
 1871 Festung des Deutschen Reiches
 1877 - 1880 Modernisierung der Festungsanlagen
 1881 - 1887 Umbau der Forts und 2 neue Fort auf
 Eselsberg
 1889 AKO zur Herabstufung einer Festung 2.
 Ordnung
 1900 - 1910 Bau der Betonwerke der Reichsfestung
 1901 - 1910 Beschaffung von Armierungsgerät
 1902 Auflassung der Enceinte Ulm
 1902 - 1904 Verstärkung der Fort auf dem oberen
 Eselsberg
 1903 Durchbruch zur Zinglerstr.
 1903 - 1905 I-Stützpunkt Böfingen
 1905 Abtragung des Walls bei Werk IV
 1905 - 1907 I-Stützpunkt Lehr-West
 1910 I-Stützpunkt Spitzäcker
 1912 - 1913 Festungskriegspiel
 1938 Aufhebung des Festungseigenschaft
 1971 - 1972 Auskernung des Forts Oberer Eselsberg für
 die Energiezentrale der Universität
 1997 ZUSTAND wenig erhalten

> ÄUßERER FORTGÜRTEL

Deutsches Kaiserreich
 ab 1880-9 Bau
 2003 ZUSTAND größtenteils erhalten

>> Werk XXXV; Fort Oberer Eselsberg, NW, Nr
 XXXV

Hochwallfort, Typ "Biehler"
Daitmaier
 Deutsches Kaiserreich
 Kein Zugang; Nutzung: ohne; Eigentümer:
 Bundesland
 Lage: 300m NO vom Oberberghof im Wald
 1883 - 1887 Bau
 1974 ZUSTAND Unter Denkmalschutz
 1991 ZUSTAND vollständig erhalten

>> Werk XXXVI; Fort Oberer Eselsberg, Hauptwerk

	Hochwallfort, Typ "Biehler"
	<i>Daitmeier; Lehmann</i>
	Deutsches Kaiserreich
	Frei zugänglich; Nutzung: Versorgungszentrale der Uni; Eigentümer: Bundesland
	Lage: NW nahe Universität Ulm
1881 - 1887	Bau
1903	Umbau, Erweiterung
ca. 1920	Ende der militärischen Nutzung
ab 1970	Schleifung, Abtragung
ca. 1974	ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1991	ZUSTAND wenig erhalten

> BETONWERKE DER REICHSFESTUNG

	Deutsches Kaiserreich
2003	ZUSTAND wenig erhalten

>> Artillerieraum Nr. 13, Nr. 13

	Deutsches Kaiserreich
	Lage: Eselswald
1914	Bau
1982	ZUSTAND Trümmer

>> Artillerieraum Nr. 15, Nr. 15

	Deutsches Kaiserreich
	Lage: 50m N Weg am Waldrand Oberer Hasenkopf/Oberberghof
1914	Bau
1982	ZUSTAND Trümmer

>> Artillerieraum Nr. 3, Nr. 3

	Deutsches Kaiserreich
	Lage: SO Lettenwald
1914	Bau
1982	ZUSTAND Trümmer

>> Infanterieraum Blautal

	Deutsches Kaiserreich
	Nutzung: bebaut;
	Lage: am Fort Söflinger Turm
1914	Bau
1982	ZUSTAND eingeebnet

>> Infanterieraum Nr. 10, Nr. 10

	Deutsches Kaiserreich
	Unterhaslach
	Lage: Dicht S Straße Unterhaslach/Jungingen
1914	Bau
1982	ZUSTAND eingeebnet

>> Infanterieraum Nr. 27, Nr. 27

	Deutsches Kaiserreich
	Lehr
	Lage: zwischen Lehr/Fort Oberer Eselsberg
1914	Bau
1982	ZUSTAND Konturen erkennbar

>> Infanterieraum Nr. 28, Nr. 28

	Deutsches Kaiserreich
	Lage: NO Fort Oberer Eselsberg
1914	Bau
1982	ZUSTAND eingeebnet

>> Infanterieraum Nr. 31, Nr. 31

	Deutsches Kaiserreich
	Lage: N Kelternweg, Gewinn Lempen
1914	Bau
1982	ZUSTAND vollständig erhalten

>> Infanteriestützpunkt Gleiselstetten

	Deutsches Kaiserreich
	Nutzung: bewohnt;
	Gleiselstetten
	Lage: NO Fort Oberer Kuhberg
1914	Bau
1982	ZUSTAND größtenteils erhalten

>> Infanteriestützpunkt Haslach

	Deutsches Kaiserreich
	Lage: O Heidenheimerstr
1901	Bau
1982	ZUSTAND Trümmer

>> Infanteriestützpunkt Hungerberg

	Deutsches Kaiserreich
	Jungingen
	Lage: W B10 Höhe Jungingen
1914	Bau
1982	ZUSTAND eingeebnet

>> Infanteriestützpunkt Jungingen-Mitte

	Deutsches Kaiserreich
	Jungingen
	Lage: zwischen Jungingerstr/Stuttgarterstraße
1901	Bau
1982	ZUSTAND Konturen erkennbar

>> Infanteriestützpunkt Jungingen-Ost

	Deutsches Kaiserreich
	Jungingen
	Lage: O Jungingerstraße
1901	Bau
1982	ZUSTAND Trümmer

>> Infanteriestützpunkt Jungingen-West

Deutsches Kaiserreich
 Jungingen
 Lage: 400m NW Jungingen Mitte
 1901 Bau
 1982 ZUSTAND wenig erhalten

>> Infanteriestützpunkt Lehr, Nr. 26

Deutsches Kaiserreich
 Lehr
 Lage: W von Lehr
 1905 - 1906 Bau
 1982 ZUSTAND Konturen erkennbar

>> Infanteriestützpunkt Nr. 1, Nr. 1

Deutsches Kaiserreich
 Nutzung: Freizeit;
 Böfingen
 Lage: W Böfingen, Eduard-Möricke-Schule
 1903 - 1905 Bau
 1982 ZUSTAND Trümmer

>> Infanteriestützpunkt Nr. 14, Nr. 14

Deutsches Kaiserreich
 Jungingen
 Lage: N Ortsrand Jungingen, Waldstück
 Kleiner Gehr
 1914 Bau
 1982 ZUSTAND eingeebnet

>> Infanteriestützpunkt Nr. 2, Nr. 2

Deutsches Kaiserreich
 Obertaltingen
 Lage: An Straße Obertaltingen/Böfingen
 1914 Bau
 1982 ZUSTAND erhalten

>> Infanteriestützpunkt Nr. 26, Nr. 26

Deutsches Kaiserreich
 Lehr
 Lage: NO Straße Lehr/Mähringen
 1914 Bau
 1982 ZUSTAND eingeebnet

>> Infanteriestützpunkt Nr. 37, Nr. 37

Deutsches Kaiserreich
 Nutzung: Sportanlage;
 Lage: S Harthausersstraße
 1914 Bau
 1982 ZUSTAND eingeebnet

>> Infanteriestützpunkt Spitzäcker

Deutsches Kaiserreich
 Nutzung: Sportanlage;
 Lehr
 Lage: N von Lehr, Gewinn Spitzäcker
 1914 Bau
 1982 ZUSTAND eingeebnet

>> Infanteriestützpunkt Steinbruch

Deutsches Kaiserreich
 Lage: zwischen Einberge/Fort Söflinger Tur
 1914 Bau
 1982 ZUSTAND Konturen erkennbar

>> Infanteriestützpunkt Weinberge

Deutsches Kaiserreich
 Lage: Hang S Oberberghof, Gewinn
 Weinberg, W Schmalen Weg
 1901 Bau
 1982 ZUSTAND teilweise erhalten

>> Munitionsraum Nr. 10, Nr. 10

Deutsches Kaiserreich
 Lage: Klosterwald, S Gewinn Lange
 Weidach
 1914 Bau
 1982 ZUSTAND Trümmer

>> Munitionsraum Nr. 5, Nr. 5

Deutsches Kaiserreich
 Lage: W Lehrertalweg, Wengenholz, 70m V
 1914 Bau
 1982 ZUSTAND Trümmer

>> Munitionsraum Nr. 6, Nr. 6

Deutsches Kaiserreich
 Lage: N Zufahrtstraße zum Oberberghof
 1914 Bau
 1982 ZUSTAND eingeebnet

>> Munitionsraum Nr. 9, Nr. 9

Deutsches Kaiserreich
 Lage: O Maienwald
 1914 Bau
 1982 ZUSTAND Trümmer

>> Pumpstation Butzentel

Deutsches Kaiserreich
 Geiselstetten
 Lage: SO Rehbrunnen im Maienwald
 1982 ZUSTAND Trümmer

>> Wachraum Nr. 16, Nr. 16

Deutsches Kaiserreich
Jungingen
Lage: NO Ortsrand Jungingen
1914 Bau
1982 ZUSTAND eingeebnet

>> Zwischenraumstreiche Nr. 3, Nr. 3

Deutsches Kaiserreich
Jungingen
Lage: W Ortsrand Jungingen
1914 Bau
1982 ZUSTAND eingeebnet

>> Zwischenraumstreiche Nr. 5, Nr. 5

Deutsches Kaiserreich
Lage: Maienwald
1914 Bau
1982 ZUSTAND Trümmer

VERSCHANZTES LAGER

Verschanztes Lager
Major von Dedovich
Österreich
1797 - 1800 Bau
ab Oktober 1800 Auflagung und Schleifung durch die
Franzosen
2006 ZUSTAND unbekannt

AUSSCHUß GARNISONSTREFFEN: Ulm. Garnison und
Festung; Ulm, 1954

BLIß. WINFRIED (BEARB.): Die Festungspläne des
preußischen Kriegsministeriums - Ein Inventar;
Veröffentlichungen aus den Archiven preußischer
Kulturbesitz Band 59,2, Teil 2, Köln: Böhlau Verlag, 2008 -
XI. Hauptabteilung karten des Geheimen Staatsarchivs
Preußischer Kulturbesitz S. 1932 ff.

BONIN, Udo von: Geschichte des Ingenieurkorps und der
Pioniere in Preußen; Zweiter Theil, Wiesbaden: LTR-Verlag
Wiesbaden, 1981, ISBN 3-88706-021-0 - Nachdruck der
Ausgabe von 1877-1878 S. 249

BRAUCH, André: Festungs- und Architekturmalerei. André
Brauch; 2020, URL <<http://festungsmaler-andre-brauch.de/index.html>> [29.01.2020] - Festungsbau in Europa
der Epoche von 1870 bis 1918 in Kavalierspesspektive

BRAUN, Volkmar; GOSCH, Frank: Die geheime Denkschrift
des preuß. Ingenieurkomitees 1911-1913: Die deutschen
Festungen, Beschreibungen nach Aufgabe, geschichtlicher
Entwicklung; Die Festung, Heft 7, Unna: EDV-Supoort MILO,
1996, 102 Seiten

BRÜHL, Roland: Festung Ulm; Repertorien - Bestand M 31
(1812-), 1842-1927 (1933), Stuttgart: Hauptstaatsarchiv
Stuttgart, 1984

BRUNS, André (Hrsg.): Luxemburg und die Festungen des
deutschen Bundes - Beiträge zum Kolloquium vom 15. und
16. Mai 1993 in Luxemburg; Luxemburg: Freen von der
Festungsgeschicht, Letzeburg, 1993, 52 Seiten

BURGER, Daniel: Die Bundesfestung Ulm - Eine
Zusammenschau; S. 47-70, in: BÜREN, Guido von (Hrsg.):
Die Festungen des Deutschen Bundes 1815-1866;
Festungsforschung, Band 5, Regensburg: Schnell- und
Steiner-Verlag, 2014

BURGER, Mathias: Die Bundesfestung Ulm - Deutschlands
größtes Festungsensemble; 1. Auflage Ulm: Förderkreis de
Bundesfestung Ulm e.V., 2006, 352 Seiten, ISBN 3-88294-
366-1

BURGER, Mathias; SCHÄUFFELEN, Otmar: Bundesfestun
Ulm - Ein Führer durch die Festungsanlagen; Ulm:
Förderkreis der Bundesfestung Ulm e.V., Armin Vaas
Verlag, 2002, 32 Seiten

COLLAS, Werner Baron: Besonderheiten der Reichsfestung
Ulm; in: Zeitschrift für Heereskunde 55 (1933) S. 536ff.

DINTER: Die deutsche Landesbefestigung bei Ausbruch de
Weltkrieges - Teil I; in: Vierteljahreshefte für Pioniere (1935
S. 35-43

DUFFY, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban an
Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London:
Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 45,4f

DUMBSKY, Walter: Die deutschen Festungen von 1871 bis
1914: Strategische Bedeutung und technische
Entwicklungen; Erlanger Historische Studien, 11, Frankfurt:
Peter Lang, 1987, 180 Seiten, ISBN 3-8204-0044-3

EBNER, J.: Ulm - Garnison und Festung; Festschrift zum
Garnisonstreifen anlässlich der 1100-Jahrfeier, Ulm: Ebner
Verlag, 1954

HABEL, Heinrich: Festungsbauten; in: Habel, Heinrich: Stac
und Landkreis Neu-Ulm, Bayerisches Kurzinventar, Münche
(1966) S. 23-25

HEILBRONNER, Rudolf; GRÖNER, Gerhard:
Untersuchungen des Bestandes der in städtischen Besitz
befindlichen Anlagen der Bundesfestung Ulm; Ulm:
Hochbauamt der Stadt Ulm, 1978 [nichtgedruckte Quelle]

KRIGSARKIVET STOCKHOLM: Utländska stads- och
fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet, 2018, URL
<<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

KRINS, Hubert: Bundesfestung Ulm; S. 47-56, in:
LANDESINSTITUT FÜR BAUWESEN: Zitadelle Jülich;
Aachen, 1989

LACOSTE, Werner: Versuch einer Zusammenstellung der
der Ära Biehler zuzuordnenden Forts, Zwischenwerke und
ihrer Weiterentwicklungen von 1872-1890; in: Fortifikation 1
(2003) S. 21-38

LEDERER, Wilhelm: Die Militärgeschichte der Stadt und
Festung Ulm bis zur 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts; in:
Garnison und Festung. Festschrift zum Garnisonstreifen an
17. und 18. Juli 1954, Ulm (1954) S. 31-82

MERKUR-VERLAG: Deine Garnison; Baden-Baden, 1972

MEURER, Peter H.: Das Festungsbuch des Nicolas Person
Wichtige Festungen Europas Ende des 17. Jahrhunderts;
Neustadt/Saale: Dietrich Pfaehler, 1984, 248 Seiten S. 241

MEYER, Werner: Deutsche Schlösser und Festungen;
Frankfurt: Verlag Weidlich, 1969

Welches sind die wahren und natürlichen Bundesfestungen
und ist Ulm eine solche? - Von einem süddeutschen
Offiziere; 1818

Die Bundesfestung Ulm - 4. Internationales Kolloquium zur
Festungsforschung; in: Festungsjournal 5 (1985)

Ulms Festung Wilhelmsburg soll eine Wohnanlage werden
Oberbürgermeister Ludwig äußert Unverständnis; in:
Badische Zeitung (10.7.1984)

- NEUMANN, Hans-Rudolf (Hrsg.); KIEßLING, Herrmann; KLIPPEL, Otto; CASTENDYCK, Giselher; OTTO, Wolf-Dieter; SCHÖPPNER, Martina; NEUMANN, Gert; BACKES, Klaus; BALZER, Karl; LEDEBUR, Alkmar; MUSALL, Heinz; SCHOTT, Rudolf; SCHRÖDER, Rainer; ÜBEL, Rolf: Historische Festungen im Südwesten der Bundesrepublik Deutschland; Stuttgart: IRB-Verlag, 1995, 132 Seiten
- NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 241
- NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3
- NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20. Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 125,133,246
- PERBELLINI, Gianni; BOZZETTO, Lino Vittorio: Verona: La Piazzaforte Ottocentesca Nella Cultura Europa; 1990, 285 Seiten S. 168
- PFLÜGER, Hellmut: Die Festung Ulm. Freilichtmuseum des Wehrbaus; Ulmer Forum, Dezember, 1971
- PFLÜGER, Hellmut: Die Bundesfestung Ulm rechten Ufers; in: Das obere Schwaben 3 (1956) S. 149-196
- PFLÜGER, Hellmut: Denkmalschutz für die Ulmer Bundesfestung. Eine Zwischenbilanz; in: Denkmalpflege in Baden-Württemberg (April/Juni 1975) S. 57-59
- ROLF, Rudi: Die deutsche Panzerfortifikation - Die Panzerfesten von Metz und ihre Vorgeschichte; Osnabrück: Biblio Verlag, 1991, 224 Seiten S. 21
- SCHÄFFER; BECKER: Ulm obere Donaubastion. Gutachten zur Erhaltung des Reduits der Oberen Donaubastion in Ulm; Ulm: Guther-Arbeitsgruppe Stadtplanung Ulm, 1973 [nichtgedruckte Quelle]
- SCHÄUFFELEN, Otmar: Die Bundesfestung Ulm - Restaurierung, Erhaltung und Nutzung - Probleme des Denkmalschutzes; S. 42, in: BRUNS, André (Hrsg.): Luxemburg und die Festungen des deutschen Bundes - Beiträge zum Kolloquium vom 15. und 16. Mai 1993 in Luxemburg; Luxemburg: Freen vun der Festungsgeschicht, Letzeburg, 1993, 52 Seiten
- SCHÄUFFELEN, Otmar: Ein Mörser aus Ulm, in: BROHL, Elmar: Militärische Bedrohung und bauliche Reaktion - Festschrift Volker Schmidtchen; Marburg: Deutsche Gesellschaft für Festungsforschung, 2000, 272 Seiten
- SCHÄUFFELEN, Otmar: Die Bundesfestung Ulm - Bestand, Zustand, Nutzung; in: Schriftenreihe Festungsforschung 12 (1993) S. 9-34
- SCHÄUFFELEN, Otmar: Ulm ist ein exemplarisches Beispiel - Festungsforscher tagen in Wesel - Denkmalschutz und heutige Nutzungsmöglichkeiten; in: Südwestpresse (1982)
- SCHÄUFFELEN, Otmar: Bundesfestung Ulm - Ein Führer durch die Festungsanlagen; Ulm: Förderkreis der Bundesfestung Ulm e.V., Armin Vaas Verlag, 1989
- SCHÄUFFELEN, Otmar: Die Bundesfestung Ulm - Restaurierung, Erhaltung und Nutzung - Probleme des Denkmalschutzes; in: 1. Königsteiner Festungs-Kolloquium 1993, 1, Saarbrücken: Studienkreis INTERFEST (1993) S. 76-87
- SCHÄUFFELEN, Otmar: Die Bundesfestung Ulm und ihre Geschichte - Europas größte Festungsanlage; 2. Auflage Ulm: Armin Vaas Verlag, 1982, 208 Seiten, ISBN 3-88360-019-9
- SCHÄUFFELEN, Otmar: Die Bundesfestung Ulm - Bestand Zustand, Nutzung; in: Schriftenreihe Festungsforschung 4 (1985) S. 17-44
- SCHEFOLD, Max; PFLÜGER, Hellmut: Ulm - Das Bild der Stadt in alten Ansichten; Weißenhorn, 1967
- SCHMIDTCHEN, Volker (Hrsg.): Festungsforschung heute Im Mittelpunkt: Die Bundesfestung Ulm; Beiträge zum 4. Internationalen Kolloquium zur Festungsforschung Ulm (18. bis 20. Oktober), 4, Wesel: Deutsche Gesellschaft für Festungsforschung, 1985, 159 Seiten
- SCHOTT, Rudolf: Festungswesen, Teil 2: Pläne von Festungen und befestigten Städten; Die Sammlungen des wehrgeschichtlichen Museums Rastatt, Freiburg/Breisgau: Militärgeschichtliches Forschungsamt; Wehrgeschichtliches Museum Rastatt, 1985, 60 Seiten
- SCHRÖDER, Rainer: Die Bundesfestung Ulm; in: Fortifikation 6 (1992) S. 5-13
- SCHRÖDER, Rainer: Ulm; S. 102-107, in: NEUMANN, Hans-Rudolf (Hrsg.); KIEßLING, Herrmann; KLIPPEL, Otto; CASTENDYCK, Giselher; OTTO, Wolf-Dieter; SCHÖPPNER, Martina; NEUMANN, Gert; BACKES, Klaus; BALZER, Karl; LEDEBUR, Alkmar; MUSALL, Heinz; SCHOTT, Rudolf; SCHRÖDER, Rainer; ÜBEL, Rolf: Historische Festungen im Südwesten der Bundesrepublik Deutschland; Stuttgart: IRB-Verlag, 1995, 132 Seiten
- SOENKE, Jürgen: Johan van Rijkswijk und Johan van Valckenburgh - Die Befestigung deutscher Städte und Residenzen 1600-1625 durch holländische Ingenieuroffiziere; in: Mitteilungen des Mindener Geschichtsvereins XLVI (1974) S. 9-38
- SPECKER, Hans Eugen: Ulm an der Donau; München/Zürich, 1985
- SPECKER, Hans-Eugen: Die Ulmer und ihre Bundesfestung; in: Schriftenreihe Festungsforschung 4 (1985) S. 45-58
- SYDOW, Jürgen: Städte im deutschen Südwesten - Ihre Geschichte von der Römerzeit bis zur Gegenwart; Berlin: Kohlhammer, 1987
- THEILE, Markus: Finanzielle Probleme beim Bau der Bundesfestung Ulm. Ursachen, Auswirkungen und Folgen für ein ehrgeiziges Befestigungsprojekt des Deutschen Bundes; S. 71-112, in: BÜREN, Guido von (Hrsg.): Die Festungen des Deutschen Bundes 1815-1866; Festungsforschung, Band 5, Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2014
- THEILE, Markus: Wasserhindernisse von Festungen der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, ihre Ausgestaltung, Anwendung und Verteidigung unter besonderer Berücksichtigung der Bundesfestung Ulm; S. 113-152, in: BÜREN, Guido von (Hrsg.): Die Festungen des Deutschen Bundes 1815-1866; Festungsforschung, Band 5, Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2014
- THEILE, Markus: Der Armierungsausbau der deutschen Festungen zwischen 1887 und 1914 - taktische und baulich Grundsätze im Wandel; S. 51-100, in: BÜREN, Guido von (Hrsg.); TONERS, Andrea (Hrsg.): Der Festungsbau auf dem Weg in den ersten Weltkrieg; Festungsforschung, Band 11, Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2019

78147 Urach

HOHEN-URACH

	Frei zugänglich;
	Lage: W Urach
12. Jhdt.	Bau
ab 14. Jhdt.	Im Besitz von Württemberg
1427	Umbau, Erweiterung
1534	Umbau, Erweiterung
17. Jhdt.	Ausbau zur Festung
1694	Schleifung, Abtragung
ab 1767	Teilweiser Abbruch für den Bau des Jagdschlusses Grafeneck
1991	ZUSTAND wenig erhalten

STADTSCHLOß URACH

2003 ZUSTAND unbekannt

FLEISCHHAUER, Werner: Barock im Herzogtum Württemberg Stuttgart; 1955, 1981 - (2) 1981 (1955) (Freudenstadt, Hellenstein, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Hohenasperg, Schorndorf, Kirchheim, Ludwigsburg

FLEISCHHAUER, Werner: Renaissance im Herzogtum Württemberg; Stuttgart, o.J.

HAAS, Erwin: Die sieben württembergischen Landesfestungen - Hohenasperg, Hohen-Neuffen, Hohentübingen, Hohenurach, Hohentwiel, Kirchheim/Teck, Schorndorf; Reutlingen: Harwalik, 1996, 413 Seiten

KRIGSARKIVET STOCKHOLM: Utländska stads- och fästningsplaner; Stockholm: Riksarkivet, 2018, URL <<https://sok.riksarkivet.se/>> [07.12.2018]

MAURER, Hans-Martin: Die landesherrliche Burg in Württemberg im 15. und 16. Jahrhundert. Studien zu den landesherrlich-eigenen Burgen, Schlössern, Festungen.; Stuttgart: Kohlhammer-Verlag, 1958

MAURER, Hans-Martin: Hohenurach als Beispiel einer württembergischen Landesfestung - Aufbau, Organisation, Standrecht, Bewahrung; in: Burgen und Schlösser 1 (1975) S. 1-9

71665 Vaihingen/Enz

an der Enz

BURG VAIHINGEN; Schloß Kaltenstein

16. Jhdt.	Bau ?
1734	Neubefestigung unter Herzog Karl-Alexander von Württemberg
2003	ZUSTAND unbekannt

> Bastionierte Umwallung

1980 - 1984	Zerstörung bei Neubaumaßnahmen
2000	ZUSTAND Zerstört

PFEFFERKORN, Wilfried; SCHMIDT, Eberhard: Burg Vaihingen genannt Schloss Kaltenstein - Das Bauwerk und seine Geschichte; Beihefte zur Schriftenreihe der Stadt Vaihingen an der Enz, 3, Selbstverlag der Stadt Vaihingen, 1997, 265 Seiten

74541 Vellberg**VESTE VELLBERG**

15. Jhdt.	Bau ?
16. Jhdt.	Neubefestigung mit Kasematten
2003	ZUSTAND unbekannt

OTTERSBAACH, Christian; WÖLPER, Jörg: Ausgewählte Frühfestungen in Baden-Württemberg. Eine Nachlese zum Festungsführer; in: Festungsjournal 50 (2017) S. 26-55

78052 Villingen**SCHWEDENSCHANZE**

17. Jhdt.	Bau
2003	ZUSTAND unbekannt

STADTBEFESTIGUNG

2003 ZUSTAND unbekannt

BLIß, WINFRIED (BEARB.): Die Festungspläne des preußischen Kriegsministeriums - Ein Inventar; Veröffentlichungen aus den Archiven preußischer Kulturbesitz Band 59,2, Teil 2, Köln: Böhlau Verlag, 2008 - XI. Hauptabteilung karten des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz S. 1965 ff.

DUFFY, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban an Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8

OTTERSBAACH, Christian; WÖLPER, Jörg: Ausgewählte Frühfestungen in Baden-Württemberg. Eine Nachlese zum Festungsführer; in: Festungsjournal 50 (2017) S. 26-55

Weinsberg**BURG WEIBERTREU**

16. Jhdt.	Bau des Batterieturms
2003	ZUSTAND Ruine

OTTERSBAACH, Christian; WÖLPER, Jörg: Ausgewählte Frühfestungen in Baden-Württemberg. Eine Nachlese zum Festungsführer; in: Festungsjournal 50 (2017) S. 26-55

78247 Weiterdingen**Gemeinde Hilzingen****Kreis Konstanz****KATHOLISCHE PFARRKIRCHE ST.**

	Wehrkirche
2003	ZUSTAND erhalten

SCHANZE

Erhaltung: Stark überwachsen, wenig lohnend

17. Jhdt.	Bau Datierung fraglich
2003	ZUSTAND wenig erhalten

LOSSE, Michael: Schanzen und Schanzenlinien der Früher Neuzeit im Hegau - Erste Ergebnisse der Inventarisierung und der Begehungen von Erdbefestigungen; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 51-55

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Liste der Festungen, Festen Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 3

78234 Welschingen

Stadt Engen

Kreis Konstanz

SCHANZEN

	Lage: Gewann Sandgrube
1799	Bau Datierung fraglich
2003	ZUSTAND wenig erhalten

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Liste der Festungen, Festen Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 3

97877 Wertheim

BURG WERTHEIM

1556	Bau der Bollwerke und Rondelle
1562	Weitere Befestigung
1634	Zerstört durch kaiserliche Truppen
2003	ZUSTAND Ruine

64658 Weschnitz

WESCHNITZER LINIE

	Befestigte Linie
1620	Bau
2003	ZUSTAND unbekannt

78652 Wildenstein

BURG WILDENSTEIN

	Lage: W Sigmaringen
16. Jhdt. - 17. Jhdt.	Umbau, Erweiterung
1991	ZUSTAND vollständig erhalten

74206 Wimpfen

Bad Wimpfen

STADTBEFESTIGUNG

1. Hälfte 16. Jhdt.	Bau eines Artillerieturms
2003	ZUSTAND unbekannt

79669 Zell im Wiesental

siehe auch Neuenweg am Blauen

SCHÄNZLE

2003	ZUSTAND unbekannt
------	-------------------

78194 Zimmern

Gemeinde Immendingen

Kreis Tuttlingen

SCHANZEN ÜBER DER KOLBENHALDE

17. Jhdt. - 19. Jhdt. Bau Datierung fraglich

2003	ZUSTAND Konturen erkennbar
------	----------------------------

> Ost-Schanze

Lage: 2 km NW des Ortes auf einem Sporn

> West-Schanze

Lage: 1,7 km NW von Zimmern

LOSSE, Michael: Schanzen und Schanzenlinien der Früher Neuzeit im Hegau - Erste Ergebnisse der Inventarisierung und der Begehungen von Erdbefestigungen; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 51-55

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Ausgewählte Festungen, Feste Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 4-29

LOSSE, Michael; KOCH, Ilga: Liste der Festungen, Festen Schlösser und Schanzen im Hegau; in: Festungsjournal 15 (2003) S. 3

Bundesland Baden-Württemberg Stand: 13.01.2021

Erläuterungen

1. Blockade:

2. Blockade:

3. Blockade:

30-jähriger Krieg: Dreißigjähriger Krieg 1618-1648

7-jähriger Krieg: Siebenjähriger Krieg 1756-1763

Abzug: Räumung einer Festung

Adresse: Straße mit Hausnummer

Angriff:

Architekt: Leitender Ingenieur

Armierung: Festung in verteidigungsfähigen Zustand bringen; Bewaffnen der Anlage

Aufhebung: der Festungseigenschaft; Streichung aus der Liste der aktiven Festungen

Auflassung: Preisgabe der Anlage, keine weitere Unterhaltung des Bauwerks

Ausfall:

Bau: Errichtung der Anlage

Bauherr: Auftraggeber, wie z.B. der Landesherr

Baumeister: leitender Ingenieur

Bauweise: Befestigungsmanier

Befreiungskriege: Krieg 1813-1815

Beginn:

Belagerung: Blockade, Förmlicher oder gewaltsamer Angriff

Beobachtung: Observation einer Festung mit schwachen Kräften

Berennung: Besetzung des Vorfelds einer Festung bis hin zum Glacis

Besetzung: Kampfplose Einnahme einer Festung

Bewaffnung: Geplante Bewaffnung bei einer Armierung

Blockade:

Bombardierung:

Demolition: Abtragen der Festungswerke

Deutsch-franz. Krieg: Deutsch-französischer Krieg 1870-71

Eigentümer: Derzeitig bekannter Besitzer

Einigungskrieg 1864: Deutsch-dänischer Krieg

Einigungskrieg 1866: Preußisch-österreichischer Krieg

Einnahme:

Einschließung: Unterbrechung der Kommunikation

Ende:

Entfestigung: Schleifung einer Festung

Erhaltung: Gesamte Erhaltung der Anlage

Erstürmung: Ersteigung einer Festung über ihre Gräben und Wälle

Förmliche Belagerung: Ingenieurtechnischer oder artilleristischer Angriff auf eine Festung

Funktion: Taktische und/oder strategische

Aufgabe der Befestigung(en)

Gefecht:

Gelebte Geschichte: Bewertung für Living-History-Projekt mit ein bis drei Sternchen

Handstreich: Gewaltsamer Angriff, Überfall oder Ersteigung

Kapitulation: vertragliche Vereinbarung zur Übergabe der Festung

Karte: Angaben zur Kartographischen Darstellung

Kommentar: Allgemeine Bemerkung

Kontakt: Kontaktadresse bei Besuchen

Lage: Allgemeine Lagebeschreibung im Gelände

Napoleonische Kriege: Koalitionskriege 1792-1815

Nutzung: Aktuelle Nutzung

Räumung: Kampflose Aufgabe einer Festung

Revolutionskriege: Koalitionskriege 1792-1800

Schlacht:

Schleifung: Abtragen der Wälle, Sprengen der Hohlbauten, Auffüllen der Gräben

Seeschlacht:

Touristik: Gesamtbewertung der Anlage mit Erhaltung, Nutzung, Zugang, musealer Aufbereitung mit ein bis drei Sternchen

Übergabe: an die Belagerer nach der Kapitulation

Überumpelung:

Verfall: Fehlende Instandhaltung einer Anlage

Verproviantierung:

Waffenstillstand:

Zerstörung: Demolierung in Kampfhandlungen

Zugang: für Besichtigungen

Zustand: Allgemeine Beschreibung des aktuellen Zustands